

Betriebsanleitung

(Original)

PP 1207, PP 1208, PP 1208 L und Plus 70



**Strautmann
Umwelttechnik GmbH**

Auf dem Haarkamp 22

49219 Glandorf

Identifikationsdaten

Werkzeug/Maschine/Anlage

Modellbezeichnung: Portalpresse
Typ: PP 1207, PP 1208, PP1208 L, Plus 70

Auftrag / Identifikationsnummer _____

Maschinen-Nummer: _____

Baujahr: _____

Kundeneintragungen:

Firmenname: _____

Bestell-Nr.: _____

Standort: _____

Herstelleranschrift:

Firmenname: Strautmann Umwelttechnik GmbH

Straße: Auf dem Haarkamp 22

Ort: 49219 Glandorf

Telefon: +49 (0) 54 26 / 80 777 – 0

Telefax: +49 (0) 54 26 / 80 777 – 20

E-Mail: info@strautmann-umwelt.de

Ersatzteilbestellung und Kundendienst:

Ersatzteilbestellung

Telefax: +49 (0) 54 26 / 80 777 – 20

E-Mail: info@strautmann-umwelt.de

Internet: <http://www.strautmann-umwelt.de>

Dokumentendaten:

Version: END

Erstelldatum: 18.08.10

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	1-1
1.1	Einleitung.....	1-1
1.2	Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	1-1
1.3	Hinweise für den Betreiber.....	1-2
1.4	Unterweisungs- und Schulungshilfe.....	1-3
1.5	Beispiele für Schulungsthemen.....	1-4
2	Sicherheit	2-1
2.1	Allgemeines.....	2-1
2.2	Hinweise zu Zeichen und Symbolen	2-1
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	2-2
2.4	Restrisiko.....	2-3
2.5	Beschreibung der Schutzeinrichtungen	2-4
2.5.1	Lage der Not-Aus-Einrichtungen	2-4
2.5.2	Sicherheitseinrichtungen an der Portalpresse.....	2-4
2.6	Kennzeichnungen und Schilder an der Portalpresse	2-5
2.7	Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder.....	2-5
2.8	Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal.....	2-5
2.9	Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung an der Portalpresse.....	2-6
2.10	Hinweise auf besondere Gefahrenarten.....	2-7
2.10.1	Elektrik.....	2-7
2.10.2	Hydraulik	2-8
2.10.3	Lärm	2-8
3	Produktbeschreibung.....	3-1
3.1	Allgemeines.....	3-1
3.2	Presskammer	3-2
3.3	Elektrik.....	3-2

3.4	Hydraulik.....	3-3
3.5	Technische Daten	3-4
4	Transport und Montage.....	4-1
4.1	Allgemeines.....	4-1
4.2	Transport mit dem Kran	4-1
4.3	Transport mit Flurförderfahrzeug.....	4-2
4.4	Montage	4-3
4.4.1	Aufstellung	4-3
4.4.2	Elektrischer Anschluss	4-3
4.4.3	Hydraulik	4-4
4.5	Checkliste	4-4
5	Bedienung und Steuerung.....	5-1
5.1	Allgemeine Hinweise	5-1
5.2	Bedien- und Anzeigeelemente	5-2
5.2.1	Bedienelemente Zwei-Hand Bedienung (nur bei hydraulischen Türverschluß).....	5-3
5.3	Einschalten der Portalpresse.....	5-4
5.3.1	Starten der Portalpresse im Automatikbetrieb:.....	5-4
5.3.2	Starten der Portalpresse im Handbetrieb.....	5-4
5.4	Betrieb der Portalpresse	5-5
5.4.1	Vorbereitung der Presskammer	5-5
5.4.1.1	Bandabbindung.....	5-5
5.4.1.2	Drahtabbindung (Option)	5-8
5.4.2	Befüllung und Pressen.....	5-11
5.4.3	Ballen fertig und Abbinden.....	5-12
5.4.3.1	Ballen Abbinden mit Band:	5-13
5.4.3.2	Ballen Abbinden mit Draht (Option):.....	5-16
5.4.4	Entnahme des Ballens, Abschlussarbeiten	5-19
5.5	Störungen im Betriebsablauf	5-20
6	Instandhaltung.....	6-1
6.1	Pflege	6-2
6.2	Reinigungsplan	6-3

6.3	Wartung	6-6
6.3.1	Allgemeine Wartungshinweise.....	6-6
6.3.2	Sicheres Warten elektrischer Einrichtungen.....	6-8
6.3.3	Sicheres Warten hydraulischer Einrichtungen	6-9
6.3.4	Hydrauliköl	6-9
6.4	Wartungsplan	6-11
6.5	Instandsetzung.....	6-12
7	Entsorgung.....	7-1
7.1	Umweltschutz.....	7-1
7.2	Öl und ölhaltige Abfälle, Schmierfette	7-1
7.3	Kunststoffe	7-2
7.4	Metalle.....	7-2
7.5	Elektro- und Elektronikschrott.....	7-2
7.6	Endgültige Außerbetriebnahme.....	7-2
8	Abbildungsverzeichnis	8-1
9	Anhang	9-1
9.1	Konformitätserklärung	9-2
9.2	Zusammenbauzeichnungen.....	9-3
9.3	Stückliste mit Ersatzteilempfehlung/kennzeichnung.....	9-4
9.4	Hydraulikplan + Stückliste	9-5
9.5	Elektroplan + Stückliste	9-6
9.6	Zuliefererdokumentationen.....	9-7

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb der PP 1207, PP 1208, PP 1208 L und Plus 70, im weiteren Verlauf der Betriebsanleitung Portalpresse genannt.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Portalpresse sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Portalpresse zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit der Portalpresse beauftragt ist. Dazu gehören unter anderem

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung, Instandsetzung) und/oder
- der Transport.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden.

Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der Strautmann Umwelttechnik GmbH überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Portalpresse. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung der Strautmann Umwelttechnik GmbH keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Portalpresse vornehmen! Dies gilt insbesondere für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitsventilen sowie für das Schweißen an tragenden Bauteilen.

Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der Strautmann Umwelttechnik GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet!

Setzen Sie nur geschultes oder unterwiesenes Personal für die Bedienung, Wartung, Instandsetzung und den Transport der Portalpresse ein. Legen Sie die Zuständigkeiten des Personals für die Bedienung, Wartung, Instandsetzung und den Transport klar fest.

1.4 Unterweisungs- und Schulungshilfe

Als Unternehmer/Betreiber sind Sie verpflichtet, das Betriebspersonal über bestehende Rechts- und Unfallverhütungsvorschriften sowie über vorhandene Sicherheitseinrichtungen an der Portalpresse, zu informieren bzw. zu unterweisen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch auf solche Sicherheitseinrichtungen, die um die Portalpresse herum installiert sind. Dabei sind die verschiedenen fachlichen Qualifikationen der Mitarbeiter zu berücksichtigen.

Das Bedienpersonal muss die Unterweisung verstanden haben, und es muss sichergestellt sein, dass die Unterweisung beachtet wird.

Nur so erreichen Sie ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten Ihres Personals. Die Beachtung der Unterweisung sollte regelmäßig kontrolliert werden. Als Unternehmer/ Betreiber sollten Sie sich daher die Teilnahme an einer Unterweisung von jedem Mitarbeiter schriftlich bestätigen lassen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele für Schulungsthemen sowie für die Teilnahmebestätigung an der Schulung/Unterweisung ein Formular als Kopiervorlage.

1.5 Beispiele für Schulungsthemen

1. Zur Sicherheit

- Unfallverhütungsvorschriften
 - Allgemeine Rechtsvorschriften
 - Allgemeine Sicherheitshinweise
 - Maßnahmen im Notfall
 - Sicherheitshinweise für den Betrieb der Portalpresse
 - Umgang mit den Sicherheitseinrichtungen der Portalpresse
 - Sicherheitseinrichtungen im Umfeld der Portalpresse
 - Bedeutung von Symbolen und Schildern
-
-

2. Zum Betrieb der Portalpresse

- Umgang mit den Bedienelementen der Portalpresse
 - Erläuterung der Betriebsanleitung für das Bedienpersonal
 - Besondere Erfahrungen des Betreibers im Umgang mit der Portalpresse
 - Beseitigung von Betriebsstörungen
-
-

3. Zu Instandhaltungs- und Wartungsvorschriften

- Vorschriftsmäßiger Umgang mit Reinigungsmitteln, Schmierstoffen
 - Besondere Erfahrungen des Betreibers in den Bereichen Wartung, Instandhaltung, Reinigung und Pflege der Portalpresse
-
-

Bestätigung der Unterweisung

Thema der Unterweisung:

Datum:	Schulungsleiter:	Unterschrift des Schulungsleiters:
Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Portalpresse ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheits-technischen Regeln entwickelt und gebaut.

Beim Betrieb der Portalpresse können Gefahren für den Bediener bzw. Beeinträchtigungen der Portalpresse sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn sie:

- von nicht geschultem oder unterwiesenen Personal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instand gehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen und Symbole für besonders wichtige Angaben benutzt:



Gefahr!

Dies ist eine Warnung vor einer unmittelbar drohenden Gefahrensituation, mit der zwangsläufigen Folge von schwersten Verletzungen oder Tod, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.



Warnung!

Dies ist eine Warnung vor einem Gefahrenrisiko, mit der möglichen Folge von schwersten Verletzungen oder Tod, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.



Vorsicht!

Dies ist eine Warnung vor einer möglichen Gefahrensituation, mit der Folge von mittleren oder leichten Verletzungen sowie Sachschäden, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.



Info!

Dies ist ein Hinweis auf nützliche Informationen zum sicheren und sachgerechten Umgang.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Arbeits- und/oder Bedienschritte gekennzeichnet. Die Schritte sind in der Reihenfolge von oben nach unten auszuführen.
- Mit dem Spiegelstrich werden Aufzählungen gekennzeichnet.

Direkt an der Portalpresse angebrachte Hinweise und Symbole, wie Warnschilder, Betätigungsschilder, Bauteilkennzeichnungen usw. müssen unbedingt beachtet werden. Sie dürfen nicht entfernt werden und sind in vollständig lesbarem Zustand zu halten!

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die vertikalen Portalpressen PP 1207, PP 1208, PP 1208 L und Plus 70 sind ausschließlich für das Verpressen von Karton, Pappe, Folien, Weißblech, Textilien, Teppiche, Kunststoffe, sowie der im Vertrag zusätzlich aufgeführten Materialien bestimmt.

Stark expandierende Materialien wie luftgefüllte Folie oder Schaumstoffe dürfen nur nach Rücksprache mit Strautmann Umwelttechnik GmbH verpresst werden.

Nicht verpresst werden dürfen:

- Pappkerne
- Explosionsgefährdende Stoffe und Flüssigkeiten, sämtliche gefahrbringenden Stoffe sowie Behälter mit diesen Inhalten.



Info!

Beachten Sie die Angaben in den *Technischen Daten* und halten Sie diese unbedingt ein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber der Portalpresse.

2.4 Restrisiko

Auch bei Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb der Portalpresse ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit der Portalpresse arbeiten, müssen diese Restrisiken kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

Während Einricht- und Rüstarbeiten kann es notwendig sein, bauseitige Schutzeinrichtungen zu demontieren. Dadurch entstehen verschiedene Restrisiken und Gefahrenpotentiale, die sich jeder Bediener bewusst machen muss:



Gefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Vor allen Reparatur-, Einricht- und Wartungsarbeiten die Portalpresse über den Hauptschalter stromlos schalten!

Die Portalpresse gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern!

Warnhinweisschild aufstellen!



Gefahr!

Lebensgefährliche Verletzungen beim Betrieb der Portalpresse!

Durch automatische Bewegungsabläufe der Portalpresse während des Betriebs können Personen lebensgefährlich gequatscht werden.

Vor dem Betrieb der Portalpresse ist der Bediener verpflichtet, zu kontrollieren, dass alle Schutzeinrichtungen installiert sind und funktionieren!



Warnung!

Schwere Verletzungen der Hände und Arme!

**Durch Absinken des Presszylinders können Hände und Arme
gequetscht oder abgetrennt werden.**

**Vor Beginn der Arbeiten im Pressraum muss der Presszylinder
entweder abgesenkt oder in der oberen Position gesichert werden.**

2.5 Beschreibung der Schutzeinrichtungen

Die Portalpresse ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Sicherheitseinrichtungen (wie z.B. Not-Aus-Schalter, Reißleinen, etc.) dürfen weder entfernt, überbrückt oder in anderer Weise in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie alle sicherheitstechnischen Schalteinrichtungen in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Funktion.

2.5.1 Lage der Not-Aus-Einrichtungen

- Der Not-Aus-Taster befindet sich am Bedienpanel

2.5.2 Sicherheitseinrichtungen an der Portalpresse

Die Einfülltür ist mit nicht manipulierbaren Magnetschalter/Sensor gesichert. Das Öffnen der Einfülltür schaltet die gesamte Portalpresse ab.

Die Presskammertür ist mit einem Federschnapper gesichert.

Eine mechanische Hochhalteinrichtung, die in die Presse eingesetzt wird, verhindert ein unbeabsichtigtes Absinken des Pressschildes.

Der Zugang zu den hydraulischen Zylindern der Presse ist durch Verkleidungsbleche geschützt - die Bleche können nur mit Werkzeug entfernt werden und bleiben geöffnet nicht in Schutzstellung.

Das Ausführen von Maschinenbewegungen erfolgt nur bei gehaltener Zwei-Hand-Betätigung. Ein vorzeitiges Loslassen führt zum sofortigen Stopp der Portalpresse.

2.6 Kennzeichnungen und Schilder an der Portalpresse

Schild	Bedeutung	Anbringungsort
	Warnung vor Überdruck! Achtung! Vor dem Beginn der von Instandhaltungsarbeiten muss die Anlage druckentlastet werden. Medium: Stickstoff	An den Hydrospeichern
	Warnung vor gefährlicher, elektrischer Spannung	Schilder an allen Klemmenkästen, Schaltkästen und Schaltschränken für Niederspannung.
	Schutzleiteranschluss	neben den Erdungsschrauben

2.7 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder an der Portalpresse und in ihrem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich z. B. auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.8 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Die Portalpresse darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahren bewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vor Arbeitsbeginn vollständig gelesen und verstanden haben – insbesondere das Kapitel 2 *Sicherheit*. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich an der Portalpresse eingesetztes Personal.

Die Betriebsanleitung muss ständig an der Portalpresse griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung klar festlegen und einhalten. Nur so werden Fehlhandlungen – insbesondere in Gefahrensituationen – vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedien- und Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille Handschuhe und erforderlichenfalls ein Gehörschutz.

Keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr des Hängen bleibens, Einziehen oder Mitnahme an bewegten Teilen!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen an der Portalpresse ein, sofort stillsetzen und sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Bei der Wartung der Portalpresse die Hinweise für Wartungsarbeiten beachten!

Arbeiten an der Portalpresse dürfen nur von zuverlässigem geschultem Personal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Portalpresse tätig werden!

2.9 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung an der Portalpresse

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten.

Zur Durchführung von Instandhaltungsarbeiten ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt erforderlich.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Fehlersuchen dürfen nur bei abgeschalteter Portalpresse durchgeführt werden.

Den Instandhaltungsbereich, soweit erforderlich, weiträumig absichern!

Den Arbeitsbereich mit einer rot-weißen Sicherungskette und einem Warnschild absperren!

Darüber hinaus ein Warnschild anbringen.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben die dafür vorgesehenen Schrauben mit Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/ Reparatur/Pflege von Verschmutzungen oder Pflegemitteln reinigen.

Einzelteile und größere Baugruppen beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen befestigen und sichern, sodass die von ihnen ausgehende Gefahr minimiert ist. Nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge und Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden!

Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten!

Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden! Benutzen Sie nichtfasernde Putztücher!

Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen!

2.10 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

2.10.1 Elektrik

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Portalpresse dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenum Personal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden!

Vor dem Öffnen des Schaltschranks muss die Portalpresse mit dem Hauptschalter ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten mit einem Sicherheitsschloss gesichert werden.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung die Portalpresse sofort mit dem Hauptschalter abschalten!

Nur Originalsicherungen mit dem vorgeschriebenen Nennstrom verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Betriebsmittel, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigtes oder selbsttägiges Wiedereinschalten sichern (Sicherungen wegschließen, Trennschalter blockieren usw.). Bei freigeschalteten elektrischen Bauteilen zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden (z. B. Kriech- und Luftstrecken sowie Abstände nicht durch Isolierungen verkleinern)!

Sollten Arbeiten an spannungsführenden Bauteilen (nur in Ausnahmesituationen!) erforderlich sein, eine zusätzliche Person hinzuziehen, die im Notfall den Not-Aus-Taster oder den Hauptschalter betätigt. Nur spannungsisoliertes Werkzeug verwenden.

Die einwandfreie Erdung des elektrischen Systems muss durch Schutzleitersysteme gewährleistet sein.

Auch nach dem Ausschalten der Maschine können bestimmte Baugruppen noch Spannung führen oder aufgeladen sein.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und ggf. austauschen.

2.10.2 Hydraulik

Die Arbeiten an den hydraulischen Einrichtungen dürfen nur von Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Hydraulik durchgeführt werden!

Bei Wartungsarbeiten an der Hydraulik muss das Wartungspersonal mit dem Hydraulikschaltplan vollständig vertraut und über Funktion sowie die möglichen Folgen einer Fehlbedienung unterrichtet sein.

Alle Rohrleitungen, Schläuche und Verschraubungen täglich auf Dichtigkeit prüfen.

Bei Leckage die Portalpresse sofort stillsetzen und den Fehler beheben.

Ausgetretene Hydraulikflüssigkeit aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Vor Arbeiten an den Hydraulikspeichern darauf achten, dass die Speicherkreise drucklos gemacht worden sind.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen vor Beginn der Reparaturarbeiten drucklos machen!

Anschlüsse und Verschraubungen der Hydraulik vor Beginn der Wartungsarbeiten von Verschmutzungen aller Art reinigen und ggf. nach Abschluss der Wartungsarbeiten spülen.

Die maximal zulässige Verwendungsdauer der Hydraulikschläuchleitungen liegt bei sechs (6) Jahren, einschließlich eventueller Lagerzeiten! Dabei darf die Lagerdauer zwei Jahre nicht überschreiten.

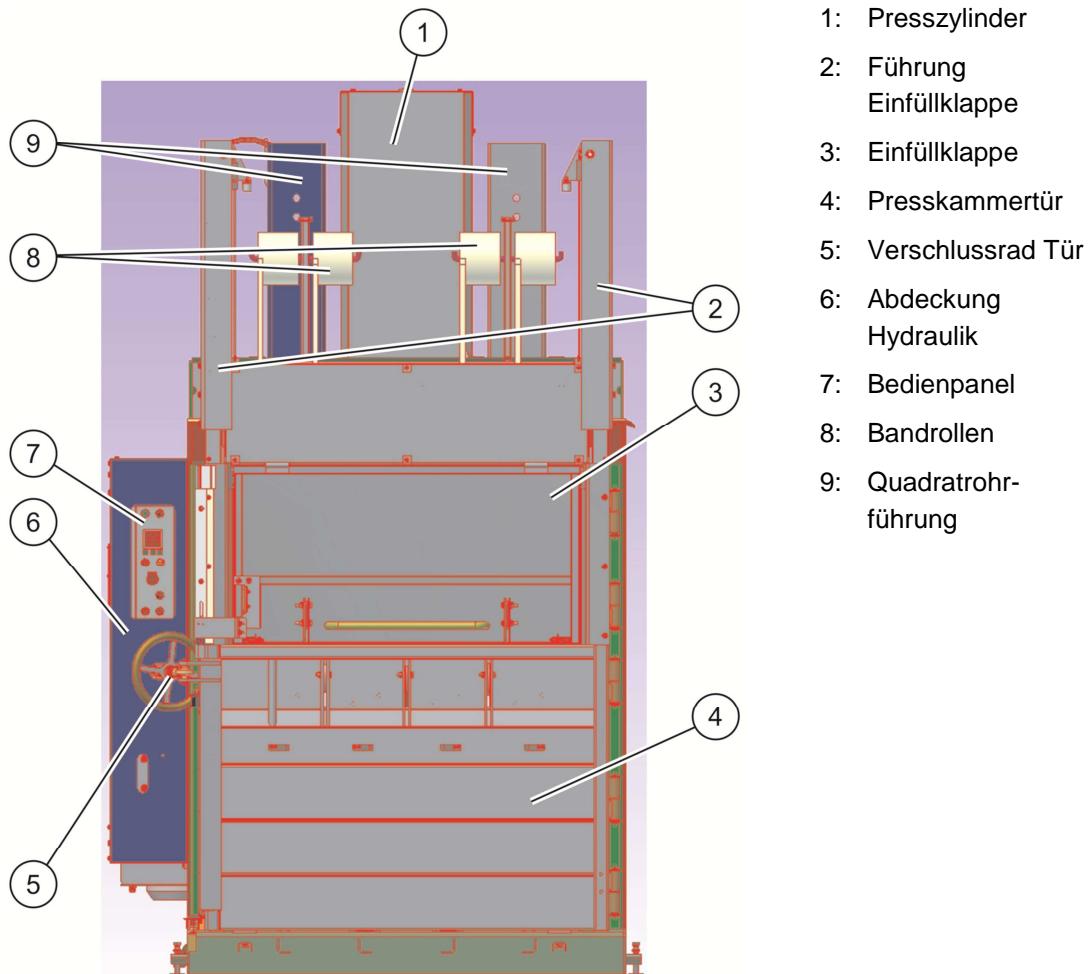
2.10.3 Lärm

Der A-bewertete äquivalente Dauerschalldruckpegel an den Bedienarbeitsplätzen bei Normalbetrieb der Portalpresse liegt unterhalb von 80 dB(A).

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und unterschiedlicher Materialien kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort der Portalpresse entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

3 Produktbeschreibung

3.1 Allgemeines



- 1: Presszylinder
- 2: Führung
Einfüllklappe
- 3: Einfüllklappe
- 4: Presskammertür
- 5: Verschlussrad Tür
- 6: Abdeckung
Hydraulik
- 7: Bedienpanel
- 8: Bandrollen
- 9: Quadratrohr-
führung

Bild 3-1 Übersicht

Die Presskammer der Portalpresse wird sortenrein gefüllt. Nach dem Verpressen verhindern Niederhalter ein Expandieren des komprimierten Materials (Circle System). Beim Erreichen der eingestellten Ballenhöhe (Nocken) in der Presskammer fährt das Pressschild wieder hoch oder bleibt (nur mit Folienprogramm) bei max. Presskraft auf dem komprimierten Ballen stehen und die Meldung **BALLEN FERTIG** erscheint (siehe Kapitel 5.2).

Das Pressschild kann dann bei geöffneter Tür nur über die Zwei-Hand-Bedienung hochgefahren werden. Die Bedienperson steht links neben der geöffneten Presskammertür (4). Der fertige Ballen wird dabei mit der Zwei-Hand-Bedienung auf eine bereitgestellte Europa-Palette gekippt.

3.2 Presskammer

Das Presskammergestell besteht aus Stahlbau-Profilen.

Großdimensionierte Quadratrohrführungen dienen zur Aufnahme der auftretenden Kräfte. Die Rohre werden in einstellbaren, hochfesten Kunststoffgleitlagern geführt.

Drei klappbare Niederhalter in der Presskammertür und zwei klappbare Niederhalter in der Rückwand verhindern eine Expansion des Materials nach dem Pressvorgang, um einen möglichst großen Einfüllraum zu behalten (**Circle System**).

Der Sensor des Magnetschalters an der Verkleidung des Presskammergestells sichert die Einfülltür während des Pressvorganges. Beim Öffnen der Einfülltür wird die Portalpresse abgeschaltet.

Die Presskraft wird über einen Hydraulikzylinder auf das Pressschild übertragen.

Die Ballenhöhe ist über Nocken einstellbar.

3.3 Elektrik



1: Bedienelemente
Elektrik

Bild 3-2 Schalschrank

Die elektrische Steuerung der Portalpresse ist hinter dem Bedienpanel (1) verdrahtet. Mit den Bedienelementen am Bedienpanel können Befehle an die Steuerung gegeben werden.

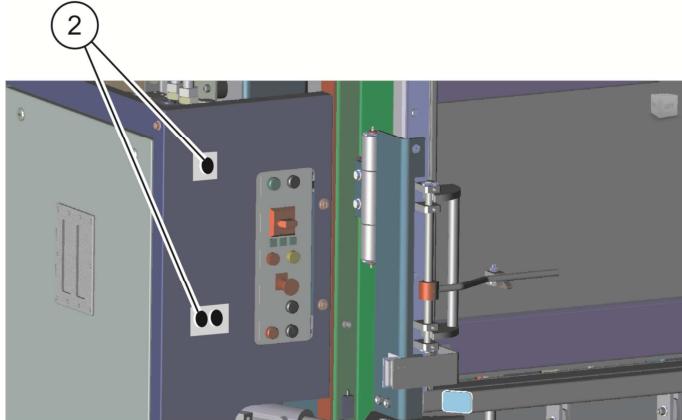


Bild 3-3 Zweihandbedienung

Bei der Portalpresse mit hydraulischem Türverschluss ist Zweihandbedienung (2) links neben dem Bedienpanel angebracht. Die Zweihandbedienung ist bei den anderen Portalpressen auf dem Bedienpanel untergebracht.



Info!

Die genaue Beschreibung der Bedienelemente finden Sie im Kapitel 5.2 Bedienelemente der Portalpresse.

3.4 Hydraulik



Das Hydraulikaggregat der Portalpresse ist unter der Schutzbdeckung (1) untergebracht

Das Hydraulikaggregat wird benötigt, um den für die Presse nötigen Hydraulikdruck aufzubauen.

Bild 3-4 Hydraulik

3.5 Technische Daten

PP 1207

Portalhöhe	1958 mm	2158 mm
Maße (Breite x Tiefe x Höhe)	1844 x 1067 x 2868 mm	1844 x 1067 x 3068 mm
Höhe Einfüllöffnung	1145 mm	
Türöffnung	400 mm	600 mm
Leergewicht	ca. 2200 kg	Ca. 2300 kg
Betriebsspannung	400 V / 3 Phasen / 50 Hz / N / PE	
Motorleistung	4 kW	
Gesamtanschlussleistung	4,5 kW	
Schutzart	IP 54	
Absicherung	3 x 16 A (Auslösecharakteristik C)	
Zuleitung	NYM 5 x 2,5 mm ² mit CEE Stecker 16 A	
Aufstellort	Innen / außen überdacht	
Pressgewicht	580 kN	
Ballenabmessungen	580 kN	
Geräuschpegel	unter 80 dB(A)	

Plus 70

Portalhöhe in mm	2.149		
Maße (Breite x Tiefe x Höhe) in mm	2117 x 1349 x 3069		
Höhe Einfüllöffnung in mm	1155		
Gewicht in kg	ca. 2.600		
Hublänge in mm	690	890	1090
Betriebsspannung	400 V / 3 Phasen / 50 Hz / N / PE		
Motorleistung in kW	4	9,2	
Gesamtanschlussleistung in kW	4	9,2	
Schutzart	IP 54		
Max. Absicherung in A	32 (bei 400 V)		

Aufstellort	innen / außen überdacht
Presskraft in kN	680
Ballenabmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) (ausgeworfener Ballen) in mm	1200 x max. 800 x 800 bis max. 1200
Geräuschpegel in dB(A)	unter 80

PP 1208

Portalhöhe	1958 mm	2158 mm
Maße (Breite x Tiefe x Höhe)	1844 x 1116 x 2856 mm	1844 x 1116 x 3056 mm
Höhe Einfüllöffnung	1153 mm	
Gewicht	ca. 2400 kg	
Betriebsspannung	400 V / 3 ph / 50 Hz	
Motorleistung	4 kW	
Gesamtanschlussleistung	4,5 kW	
Schutzart	IP 54	
Absicherung	32 A	
Aufstellort	innen	außen überdacht
Pressgewicht	580 kN	
Ballenabmessungen	1200 x 800 – max. 1100	1200
Geräuschpegel	unter 80 dB(A)	

4 Transport und Montage

4.1 Allgemeines

Die Portalpresse wurde von der Strautmann Umwelttechnik GmbH eingerichtet.

Dabei wurden alle fachlichen und sicherheitstechnischen Belange berücksichtigt.

Nach Beendigung der Inbetriebnahme und Prüfung der sicherheitstechnischen Einrichtungen steht die Portalpresse zum Betrieb für die bestimmungsgemäße Verwendung bereit.

Sollen Änderungen an der Portalpresse vorgenommen werden, so kann es sinnvoll sein, den Umbau sowie die Einricht- und Rüstarbeiten an der Portalpresse bei der Strautmann Umwelttechnik GmbH durchführen zu lassen. Dazu muss die Portalpresse zurück zur Strautmann Umwelttechnik GmbH transportiert werden.

4.2 Transport mit dem Kran

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn die Portalpresse mit dem Kran transportiert wird:



Gefahr!

Lebensgefährliche Quetschungen beim Heben und Transportieren der Anlagenteile!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren können die Maschinenteile kippen und herabstürzen!

Die Teile dürfen nur mit einem geeigneten Anschlagmittel gehoben und transportiert werden!

- **Verwenden Sie nur Anschlagmittel, die mindestens eine Tragkraft von der Hälfte des Maschinengewichts aufnehmen können (bei gleichmäßig verteilter Last) und in technisch einwandfreiem Zustand sind!**
 - **Die Teile müssen an den entsprechend gekennzeichneten Anschlagpunkten angeschlagen werden!**
 - **Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf!**
- Beachten Sie die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften!
 - Beachten Sie die Anweisungen und Vorschriften des Frachtführers!

- Kontrollieren Sie den festen Sitz der Anschlagmittel an den Anschlagpunkten und am Kranhaken.

Am Maschinenständer sind für diese Transportart Traglaschen (geschweißt oder geschraubt) mit Bohrungen vorgesehen.

- Befestigen Sie die Transportseile so am Kranhaken, dass diese oberhalb der Tragbohrungen liegenden Maschinenteile im straffen Zustand nicht berühren.
- Verwenden Sie gegebenenfalls ein Ladegeschirr.
- Stimmen Sie die Längen der 4 Tragseile so ab, dass die Portalpresse waagerecht hängt. Hängen Sie die Tragseile mit Schäkeln an den Aufhängelaschen ein.
- Achten Sie bei der Auswahl der Schäkel unbedingt auf eine ausreichende Tragkraft eines jeden einzelnen Schäkels!

4.3 Transport mit Flurförderfahrzeug



Gefahr!

Lebensgefährliche Quetschungen beim Transportieren der Portalpresse!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die Portalpresse kippen und herabstürzen!

Schließen Sie die Portalpresse vollständig. So vermeiden Sie eine Schwerpunktverlagerung und die damit verbundene Kippgefahr!

Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf!

Für den Transport der Anlagenteile sind folgende Flurförderfahrzeuge zulässig:

- Rollpaletten des Transportsystems mit Transportfahrzeug,
- Gabelstapler und
- Gabelhubwagen.



Info!

Die Traggabeln müssen so lang sein, dass die Portalpresse voll auf den Gabeln ruht.

- Achten Sie darauf zu, dass nicht zu nahe an der Maschinenvorderseite herangefahren wird.

- Wählen Sie den Mindestabstand der Gabeln so, dass ein Kippen der Maschine sicher verhindert ist.

Die Mindesttragkraft des Staplers muss dem Gewicht der Portalpresse standhalten. Beim Anheben der Portalpresse darf der Höhenunterschied zweier Seiten 100 mm nicht überschreiten.

- Vermeiden Sie in jedem Fall Schläge und Stöße.

4.4 Montage

4.4.1 Aufstellung

Stellen Sie die Portalpresse auf einem ebenen und rutschfesten Untergrund auf. Der Untergrund muss einer Flächenbelastung von mindestens 1000 kg/m² standhalten. Alle Füße müssen gleichzeitig Bodenkontakt haben.

Prüfen Sie die Portalpresse anhand der Checkliste.

4.4.2 Elektrischer Anschluss



Gefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Vor allen Reparatur-, Einricht- und Wartungsarbeiten die Portalpresse über den Hauptschalter stromlos schalten!

Ziehen Sie den Netzstecker der Portalpresse.

Die Portalpresse gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern!

Warnhinweisschild aufstellen!

Der Anschluss darf nur von ausgebildetem und autorisiertem Personal entsprechend den gängigen VDE-Vorschriften vorgenommen werden.

Die Portalpresse ist mit einem Stecker für eine CEE- 400 V/16 A bzw. 32 A Steckdose versehen.

Prüfen Sie die elektrische Absicherung entsprechend der Leistung der Presse (Siehe Kapitel Technische Daten).

Verlegen Sie das Anschlusskabel so, dass keine Stolpergefahr entsteht.



Vorsicht!

Die Portalpresse kann erheblich beschädigt werden.

An der Steckdose der Betriebsspannung muss ein Rechtsdrehfeld vorhanden sein.

Überprüfen Sie vor dem ersten Einschalten das Drehfeld der Steckdose.

4.4.3 Hydraulik

Füllen Sie das Hydraulikaggregat mit dem vorgeschriebenen Hydrauliköl. Verwenden Sie nur Öl der gleichen Sorte und Viskosität - DIN-HPL 22, ISO-HM 22.



Info!

Siehe dazu auch Kapitel 6.3.4 Hydrauliköl

4.5 Checkliste

Nach der Lieferung und jedem neuen Aufstellen muss die Portalpresse folgendermaßen geprüft werden:

Datum Name

Prüfung auf Vollständigkeit der Portalpresse, gemäß Lieferschein.

Sichtprüfung auf Beschädigungen und Transportschäden (umgehend Schadensmeldung an Hersteller, Spedition oder Servicetechniker melden).

Die Portalpresse auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund (siehe Kap 4.4.1 Aufstellung) ebenerdig aufstellen.

Ölstand der Hydraulikeinheit prüfen.

Spannung an der Portalpresse anlegen. (siehe Kap. 4.4.2 Elektrischer Anschluss, Drehfeld beachten)

Die Portalpresse erst ohne Material mit Handbedienung zur Probe laufen lassen

Beim Maschinenlauf elektrische Funktion der Sicherheitsschalter prüfen:

Datum Name

Wenn die Klappe und/oder Tür während des Betriebes geöffnet wird muss die Portalpresse sofort abschalten.

Zweihandbedienung prüfen:

- Das Pressschild darf sich nur bewegen, wenn beide Taster gleichzeitig (innerhalb 0,5 s) gedrückt werden.
- Der Auswerfer darf sich nur bewegen, wenn beide Taster gleichzeitig (innerhalb 0,5 s) gedrückt werden und die Tür weiter als 100° geöffnet ist.
- Der hydr. Türverschluss darf sich nur bewegen wenn beide Taster gleichzeitig (innerhalb 0,5 s) gedrückt werden (Optional).

Betriebsanleitung für jeden erreichbar in der Nähe der Portalpresse unterbringen.

Sicherheitshinweise gut sichtbar an der Portalpresse befestigen.

Sicherheitscheckliste und Wartungspläne gut sichtbar an der Portalpresse hängen.

Befähigte Personen für Wartung und Störungsbeseitigung unterweisen.

Bedienpersonal unterweisen.

Kopieren Sie bei Bedarf diese Liste. Fügen Sie die unterschriebene Liste der Technischen Dokumentation der Portalpresse bei.

5 Bedienung und Steuerung

Jede Person, die sich mit Bedienung, Wartung und Reparatur der Portalpresse befasst, muss diese Bedienungsanleitung vor Arbeitsbeginn gründlich gelesen und verstanden haben.

5.1 Allgemeine Hinweise

Arbeiten an der Portalpresse dürfen nur von geschultem und/ oder eingewiesenen Personal durchgeführt werden. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können Gefahren für Leib und Leben, für die Portalpresse und damit verbundene Anlagen, für die effiziente Arbeit der Portalpresse entstehen. Die Einrichtungen dürfen nur zu dem Zweck verwendet werden, der vom Hersteller bestimmt oder üblich ist.

Die Portalpresse darf nur von autorisierten, fachlich geeigneten Personen bedient werden.

Eine fachlich geeignete Person kann aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und beruflichen Erfahrung sowie Kenntnis der Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzzvorschriften die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen, ausführen und mögliche Gefahren erkennen, wenn sie auch die erforderlichen persönlichen Voraussetzungen für die Tätigkeit erfüllt, z.B. selbständig arbeiten kann. Um Unfälle zu vermeiden, darf die Portalpresse immer nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. An der Portalpresse dürfen keine Fremdteile verwendet werden, da sonst die Einhaltung der erforderlichen Sicherheit nicht gewährleistet ist.

Unterlassen Sie jede Arbeitsweise, die die Sicherheit an der Portalpresse beeinträchtigt. Der Bediener ist verpflichtet, eingetretene Veränderungen an der Portalpresse (die die Sicherheit beeinträchtigen) sofort dem zuständigen Aufsichtsführenden zu melden. Der Bediener ist verpflichtet, bei einer die Sicherheit der Beschäftigten beeinträchtigenden Störung die Portalpresse sofort stillzusetzen. Die Portalpresse darf erst nach Beseitigung der Störung wieder in Betrieb genommen werden. Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder manipuliert oder außer Betrieb gesetzt werden.

Der Betreiber sorgt dafür, dass die Funktionsprüfung der Sicherheitseinrichtungen an der Portalpresse sowohl vor der ersten als auch vor jeder weiteren neuen Inbetriebnahme durchgeführt wird. Diese Überprüfungen müssen von eingewiesenen Personal durchgeführt werden.

Der Betreiber stellt für das Bedienungspersonal die erforderliche Personenschutzausrüstung (PSA) zur Verfügung und sorgt dafür, dass diese auch benutzt werden.

Sämtliche Abdeckungen an Antriebsteilen dürfen nicht vor Stillstand der gefahrbringenden Bewegungen abgenommen werden und müssen vor Wiederinbetriebnahme ordnungsgemäß angebracht werden.

5.2 Bedien- und Anzeigeelemente

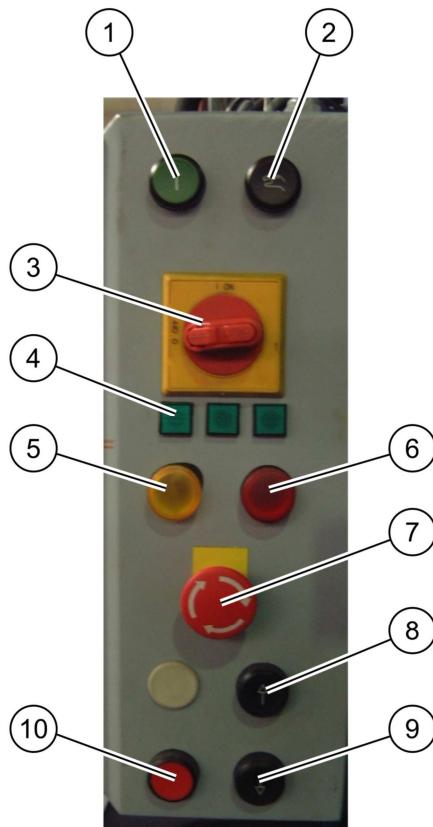


Bild 5-1 Bedienpanel

Pos	Bezeichnung	Funktion
1	Start Taster grün	Setzt den automatischen Pressvorgang in Gang
2	Handbetrieb Taster	Erster Taster der Zwei-Hand-Bedienung Die Taster der Zwei-Hand-Bedienung müssen beide innerhalb von 0,5 sec. gedrückt werden.
3	Hauptschalter Schalter	Schaltet die Stromzufuhr zur Presse

Pos	Bezeichnung	Funktion
4	Phasenkontrollleuchte Leuchte grün	Zeigt ob auf allen 3 Phasen Strom ist. 3 kleine grüne Glimmleuchten wobei jede Leuchte für eine Phase steht. Fällt eine Leuchte aus ist die Stromzufuhr in einer Ader unterbrochen.
5	Ballen fertig Leuchte orange	Signalisiert die erreichte Ballenhöhe (Ballen fertig)
6	Störung Leuchte rot	Signalisiert einen nicht betriebsbereiten Zustand der Presse. Es kann kein Automatikzyklus gestartet werden. Die Leuchte blinkt bei einer Fehlermeldung (z.B. Tür offen)
7	Not-Aus Pilzdrucktaster rot	Schaltet die Maschine im Gefahr- oder Notfall ab und verriegelt mechanisch.
8	Schild heben Taster	Hebt das Pressschild im Handbetrieb (zweiter Taster der Zwei-Hand-Bedienung)
9	Schild senken Taster	Senkt das Pressschild im Handbetrieb (zweiter Taster der Zwei-Hand-Bedienung)
10	Stop Taster rot	Stoppt den Automatikzyklus

5.2.1 Bedienelemente Zwei-Hand Bedienung (nur bei hydraulischen Türverschluß)

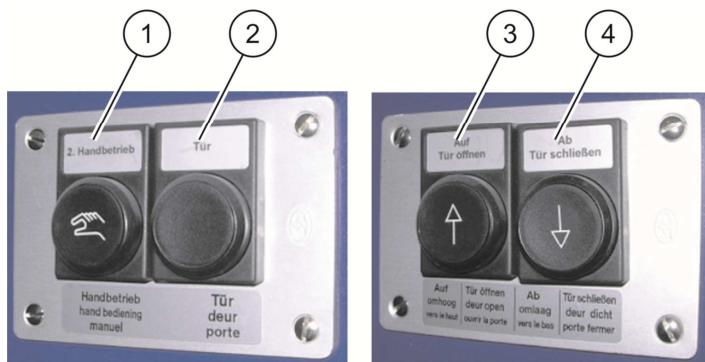


Bild 5-2 Zwei-Hand Bedienung (Hydraulischer Türverschluß)

Die Taster der Handbedienung müssen **beide innerhalb von 0,5 sec.** gedrückt werden.

Funktion	Tastenkombination
Öffnen der Tür	Taster 2 und Taster 3
Schließen der Tür	Taster 2 und Taster 4

Funktion	Tastenkombination
Heben des Pressschildes	Taster 1 und Taster 3
Senken des Pressschildes	Taster 1 und Taster 4
Heben des Auswerfers	Taster 1 und Taster 3
Senken des Auswerfers	Taster 1 und Taster 4

5.3 Einschalten der Portalpresse

- Stecken Sie den Netzstecker in die dafür vorgesehene Steckdose

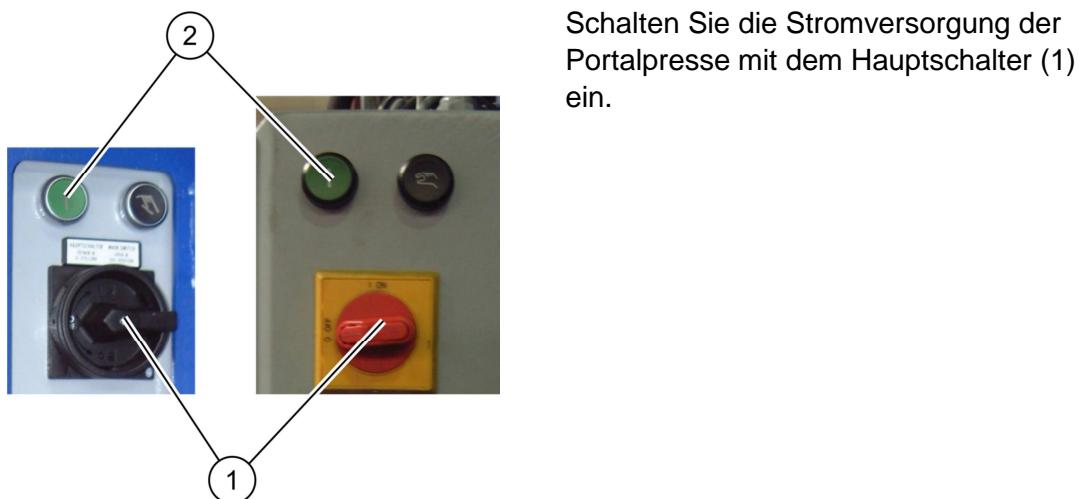


Bild 5-3 Einschalten

5.3.1 Starten der Portalpresse im Automatikbetrieb:



Gefahr!

Lebensgefährliche Verletzungen beim Betrieb der Portalpresse!

Durch automatische Bewegungsabläufe der Portalpresse während des Betriebs können Personen lebensgefährlich gequetscht werden.

Vor dem Betrieb der Portalpresse ist der Bediener verpflichtet, zu kontrollieren, dass alle Schutzeinrichtungen installiert sind und funktionieren!

- Drücken Sie den Start-Taster (2), um den Presszyklus zu starten.

5.3.2 Starten der Portalpresse im Handbetrieb

- Drücken Sie die beiden Taster der Zweihandbedienung innerhalb von 0,5 s.

- Halten Sie während des Handbetriebs die Taster gedrückt. Ein Loslassen eines Tasters bewirkt ein Stoppen der Bewegung.

5.4 Betrieb der Portalpresse

5.4.1 Vorbereitung der Presskammer

5.4.1.1 Bandabbindung

- Öffnen Sie die Presskammertür
- Fahren Sie die Auswerferplatte über die Zwei-Hand-Bedienung Taster HANDBETRIEB und Taster SCHILD HEBEN hoch.

Einlegen des Bindegarns:



Bild 5-4 Einfädeln Bindegarn

- Fädeln Sie das freie Garnende durch die Bohrung am vorderen Ende des Bandziehhakens.



Bild 5-5 Bandziehhaken im Bandkanal

- Stecken Sie den Bandziehhaken in den Bandkanal im Pressschild.
- Lassen Sie den Bandziehhaken einrasten.



Bild 5-6 Band nachziehen

- Ziehen Sie das Band, welches aus der ersten Bohrung hängt, etwa 2 m aus der Maschine.



Bild 5-7 Band unter Federblech des Auswerfers



Bild 5-8 Haltepunkte

- Fädeln Sie das Band unter den Federblechen des Auswerfers hindurch. Der Auswerfer muss dazu ausgefahren sein. Falls nicht, fahren Sie den Auswerfer mit der Zwei-Hand-Bedienung aus.

- Ziehen Sie das Band weiter nach und lenken Sie das Band an den vorgesehenen Haltepunkten um. Das Band sollte ca. 0,8 m über den Haltepunkt gezogen werden
- Wiederholen Sie die Schritte 1-6 für die noch übrigen Bandziehhaken.
- Bringen Sie den Auswerfer bei geöffneter Tür per Handbetrieb in seine Grundstellung. (Auswerfer muss jetzt ganz unten sein.)



Bild 5-9 Garnklemmen an der Kammertür

- Befestigen Sie das freie Garnende hinter den Garnklemmen an der Kammertür.

5.4.1.2 Drahtabbindung (Option)

- Öffnen Sie die Presskammertür
- Fahren Sie die Auswerferplatte über die Zwei-Hand-Bedienung Taster HANDBETRIEB und Taster SCHILD HEBEN hoch.

Einlegen des Bindegarns:



Bild 5-10 Drahtablage

- Der Bund Drähte wird auf dem Drahthalter rechts an der Maschine abgelegt
- Vor dem ersten Pressen und nach jedem Ballenauswurf müssen die Drähte eingelegt werden.



Bild 5-11 Drahtziehhaken

- Nehmen Sie den Drahtziehhaken aus deren Führung



Bild 5-12 Einhaken des Drahtes

- Haken Sie die kleine Öse in den Haken des Drahtziehhakens ein



Bild 5-13 Ansetzen des Drahtziehhakens



Bild 5-14 Einschieben des Drahtziehhakens



Bild 5-15 Draht einlegen

- Schieben Sie den Drahtziehhaken soweit in die Führung bis er einrastet

- Draht sollte stirnseitig über den Drahtziehhaken nach unten in den Pressraum ragen.

- Der Draht ragt jetzt hinten in den jeweiligen Drahtschächten nach unten. Nun wird der Draht unten in der Drahtführung wie gezeigt eingelegt. Wiederholen Sie diesen Schritt für jeden Draht.

- Der überstehende Draht wird hinter die Drahtklemmen an der Vorderseite der Tür wie gezeigt befestigt.



Bild 5-16 Drahtklammern an der Kammertür

5.4.2 Befüllung und Pressen

Öffnen der Einfüllklappe:



Schieben Sie die Einfüllklappe mit den Handgriffen soweit nach oben, bis die Raste (1) in den Türweichen (2) einrastet.

Bild 5-17 Weiche

Presskammer befüllen:

- Füllen Sie das vorsortierte Material durch die geöffnete Einfüllklappe in die Presse.



Info!

Legen Sie bei losen und krümeligen Materialen, zuerst unten in die Presskammer ein Stück Pappe ein, das in etwa der Grundfläche des später zu pressenden Ballens entspricht.

Die Presskammer kann maximal bis zur Unterkante des Pressschildes gefüllt werden. Achten Sie darauf, dass kein Material aus dem Pressschild ragt (dieses kann Komplikationen bei der Türschließung geben).

Ballen pressen:

- Ziehen Sie die Einfüllklappe nach vorne aus der Weiche, dann nach unten und lassen die Einfüllklappe wieder einrasten.
- Drücken Sie am Bedienpanel den Taster "Start"

Das Pressschild fährt abwärts bis zur unteren Endlage oder bis zur Umsteuerung durch das Überdruckventil. Es wird dann bis zur oberen Endlage zurückgefahren.

- Öffnen Sie die Einfüllklappe (Bei der Ausführung Quick Door Auto öffnet sich die Einfülltür automatisch)
- Wiederholen Sie den Füll- und Pressvorgang solange, bis die Meldeleuchte "Ballen fertig" leuchtet und das Pressschild hoch fährt oder (nur beim Folienprogramm) auf dem Ballen stehen bleibt.

5.4.3 Ballen fertig und Abbinden

Situation:

- Die Signallampe "Ballen fertig" leuchtet auf.
- Die eingestellte Ballenhöhe ist erreicht, der Ballen ist fertig gepresst
- das Pressschild bleibt auf dem Ballen stehen (nur bei Option Folienprogramm) ansonsten fährt das Pressschild wieder hoch.



Bild 5-18 Presskammertür öffnen

- Drehen Sie das Verschlussrad in die angegebene Richtung.
 - Öffnen Sie die Presskammertür.
- oder:
- Öffnen Sie die Presskammertür mit der Zweihandbedienung (bei hydraulischem Türverschluß).



Info!

Öffnen Sie die Presskammertür mehr als 100° für die spätere Ballenentnahme

•

5.4.3.1 Ballen Abbinden mit Band:



Bild 5-19 Band in Federklammer



Bild 5-20 Bandziehhaken aus dem
Bandkanal ziehen



Bild 5-21 Nachziehen des Bandes

- Lösen Sie die Bänder von den Federblechen vorne an der Tür

- Entriegeln und Ziehen Sie nun den Bandziehhaken komplett aus dem Bandkanal

- Das Band muss soweit nachgezogen werden, dass es an der Vorderseite des Ballens herab reicht (ca. 1,4 m) und wird dann abgeschnitten.

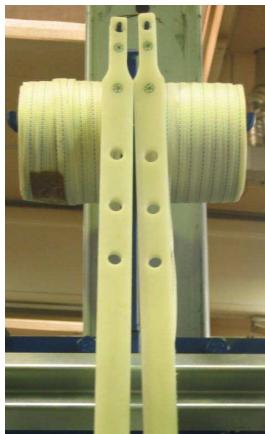


Bild 5-22 Bandziehhaken am Halter

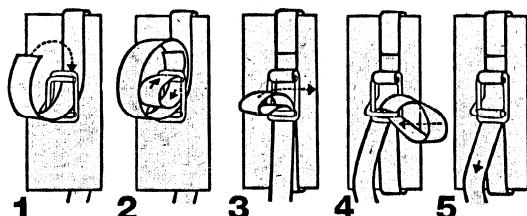


Bild 5-23 Skizze für das Anlegen der Clips

- Hängen Sie den Bandziehhaken in den dafür vorgesehenen Halter, oberhalb der Bandrollen.

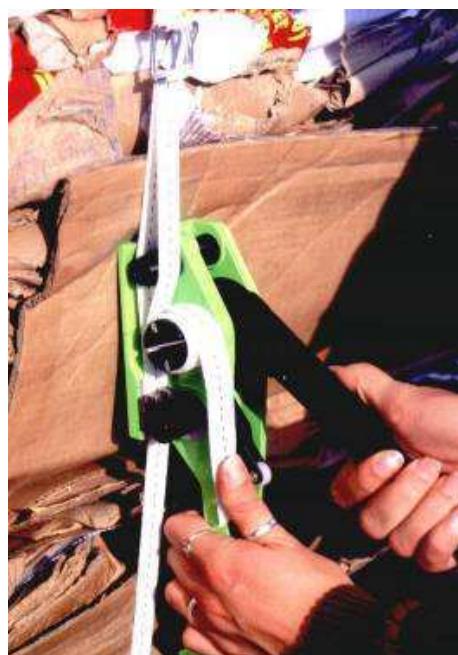


Bild 5-24 Bandratsche

- Als nächstes nehmen Sie einen Bandclip und führen das Band laut beiliegender Skizze durch den Clip
- Das Bindegarn stramm ziehen, so dass der Verschlussclip am Ballen anliegt (darauf achten, dass sich der Verschlussclip möglichst weit oben befindet).
- Dann wird das Band entsprechend straff gezogen
- Die Bandratschete (optional) hinter das Bindegarn klemmen und das untere freie Garnende durch das Schneidwerk hindurch in den Drehkranz einlegen
- Durch Hin und Her bewegen des Bandratschenhebels wird das Bindegarn gespannt.
- Darauf achten, dass der Verschlussclip nicht zusehr verdreht.
- Durch Herunterdrücken des Bandratschenhebels gegen die Federkraft wird das Bindegarn durchschnitten. Außerdem löst sich die Garnklemme.

- Die Bandratsche nach rechts abnehmen
- Bitte für alle 4 Bänder wiederholen



Info!

Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie die beiden freien Garnenden durchschneiden

5.4.3.2 Ballen Abbinden mit Draht (Option):

- Lösen Sie die Drähte von den Federblechen vorne an der Tür



Bild 5-25 Draht in Federklammer

- Entriegeln und Ziehen Sie nun den Drahtziehhaken komplett aus dem Kanal im Pressschildes



Bild 5-26 Drahtziehhaken im Pressschild

- Hängen Sie den Drahtziehhaken in den dafür vorgesehenen Halter, oberhalb der Tür



Bild 5-27 Drahtziehhaken am Halter



Bild 5-28 Enden des Drahtes



Bild 5-29 Einziehen der kleinen Öse



Bild 5-30 Strammziehen des Drahtes

- Als nächstes nehmen Sie die Enden des Drahtes und stecken die kleine Öse durch die große öse

- Das muss dann so aussehen

- Den Draht stramm ziehen, so dass der Draht am Ballen anliegt.



Bild 5-31 Verdrillen des Drahtes



Bild 5-32 Verdrillter Draht

5.4.4 Entnahme des Ballens, Abschlussarbeiten

- Legen Sie eine Euro-Palette vor die Portalpresse
- Fahren Sie mit der Zwei-Hand-Bedienung Taster Handbetrieb und Taster Schild Heben das Pressschild nach oben. Drücken Sie dazu beide Taster gleichzeitig (innerhalb von 0,5 sec).
- Drücken Sie beide Taster solange, bis der fertige Ballen auf die Palette gekippt ist.

5.5 Störungen im Betriebsablauf

Pressschild fährt nicht im Standardzyklus:

- Ursachen:
- Tür bzw. Einfülltür nicht geschlossen
 - Tür zwischendurch geöffnet
 - Pressschild nicht in der oberen Endlage

Beseitigung: Schließen Sie die Presskammertür bzw. Einfülltür.

Fahren Sie das Pressschild im Handbetrieb hoch. Starten Sie dann mit START den Zyklus neu.

Rote Signalleuchte STÖRUNG blinkt

- Ursachen:
- Einfülltür nicht verschlossen

Beseitigung: Schließen Sie die Einfülltür.

Stellen Sie den Abstand Magnet – Sensor an der Einfülltür ein.

Pressschild fährt im Automatikbetrieb nicht wieder hoch:

- Ursachen:
- Not-Aus wurde gedrückt
 - Presskammer-/Einfülltür zwischendurch geöffnet
 - Stromausfall
 - Ballen fertig Meldung leuchtet (Option Folienprogramm)
 - Stromversorgung unterbrochen

Beseitigung: Entriegeln Sie den Not-Aus. Fahren Sie das Pressschild im Handbetrieb hoch.

Schließen Sie die Presskammer-/Einfülltür. Fahren Sie das Pressschild im Handbetrieb ganz hoch.

Siehe Ballen fertig (Kapitel 5.4.3).

Fahren Sie nach Stromrückkehr das Pressschild im Handbetrieb ganz hoch.

Auswerferplatte kehrt nicht in seine Grundstellung zurück

Ursachen: – Pressschild ist nicht ganz oben

Beseitigung: Fahren Sie im Handbetrieb das Pressschild ganz nach oben

Ballen wird nicht ausgeworfen

Ursachen: – Pressschild nicht in oberer Endlage

– Presskammertür nicht weit genug geöffnet

Beseitigung: Fahren Sie das Pressschild über die Zwei-Hand-Bedienung in die obere Endlage.

Öffnen Sie die Tür (Öffnungswinkel muss mind. 100° betragen)



Info!

Konnte eine Störung nicht behoben werden, benachrichtigen Sie den technischen Kundendienst der Strautmann Umwelttechnik GmbH
(Adresse siehe *Identifikationsdaten*).

6 Instandhaltung

Das Kapitel *Instandhaltung* ist in die Bereiche Pflege, Wartung und Instandsetzung unterteilt. Dies soll Ihnen die Planung der jeweils erforderlichen Instandhaltungsarbeiten erleichtern.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um die Portalpresse in einem optimalen Zustand zu halten. Die angegebenen Zeitintervalle beziehen sich auf **einschichtigen** Betrieb. Instandhaltungshinweise zu bestimmten Baugruppen entnehmen Sie der entsprechenden Dokumentation der Zulieferer im Kapitel 8.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in speziellen Fachgebieten, z.B. Hydraulik, dürfen nur im jeweiligen Fachgebiet ausgebildete Fachkräfte tätig werden.

Bei Reparaturen und Ersatzteilbestellungen verweisen wir auf die zur Dokumentation gehörenden Zeichnungen und Stücklisten im Kapitel 8 *Anhänge*. Dies gilt auch für die von der Strautmann Umwelttechnik GmbH zugekauften Teile.

Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von der Strautmann Umwelttechnik GmbH festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Bezüglich Lagerung, Handhabung, Einsatz und Entsorgung von Gasen, Fetten, Ölen und anderen chemischen Substanzen sind die dafür geltenden Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter des Herstellers sowie die Anweisungen aus dafür gültigen Betriebsanweisungen des Betreibers zu lesen und einzuhalten!

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile ist zu sorgen!

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den folgenden Seiten!

6.1 Pflege

Die Pflege der Portalpresse beschränkt sich im Wesentlichen auf ein regelmäßiges Reinigen aller Oberflächen von Stäuben und anderen Ablagerungen. Die Reinigung sollte nur durch Abwischen, Abblasen oder Fegen erfolgen. Bei empfindlichen Oberflächen (wie Kolbenstangen) reinigen Sie nicht mit Abblasen oder Fegen, sondern nur mit nachfolgend aufgeführten Mitteln.



Vorsicht!

Unsachgemäße Reinigung der Portalpresse kann zu Funktionsstörungen und Beschädigungen führen!

Wählen Sie kein aggressives Reinigungsmittel aus, das Metall- und Kunststoffoberflächen sowie Schlauchverbindungen angreift.

Reinigen Sie empfindliche Bauteile nie mit groben Bürsten und starkem mechanischen Druck. Benutzen Sie nicht fasernde Putztücher.

Reinigen Sie die Portalpresse niemals mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger.

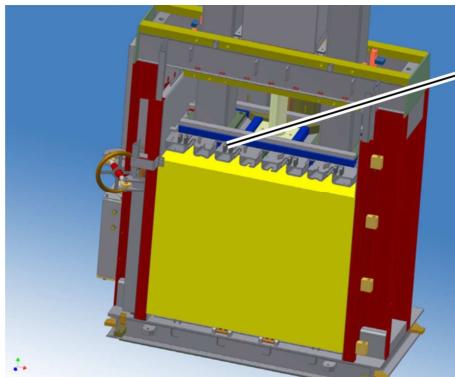
Uneingeschränkt verwendbar sind alle wässrigen Industriereiniger.

Eine angemessene Pflege hilft, die Portalpresse auf Dauer in einem funktionsgerechten Zustand zu erhalten.

- Die Portalpresse mindestens einmal wöchentlich gründlich reinigen.
- Für das Reinigen von blanken Maschinenteilen, wie Kolbenstangen, Führungen u. Ä. keine metallischen Gegenstände wie Schaber, Schraubendreher u. Ä. verwenden.
- Keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel (beschädigen Dichtungen), oder gar Schmirgelpapier zum Reinigen benutzen.
- Für Reinigungsarbeiten nur nicht fasernde Putztücher verwenden.

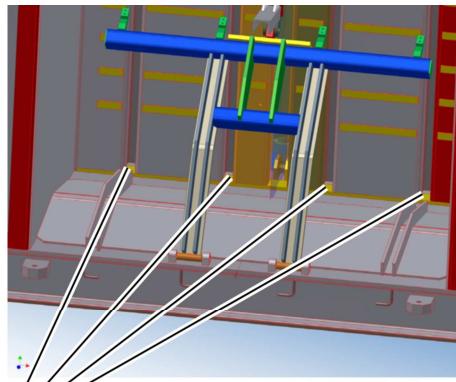
6.2 Reinigungsplan

Reinigen Sie die aufgeführten Bereiche der Portalpresse nach jedem Ballenauswurf



Wischen Sie, während das Pressschild (1) auf dem Ballen steht, das Pressschild oben ab

Bild 6-1 Reinigen des Pressschildes



Reinigen Sie nachdem der Ballen ausgeworfen wurde mit dem Pinsel die Bandschlitz (2)

Bild 6-2 Reinigen der Bandschlitz

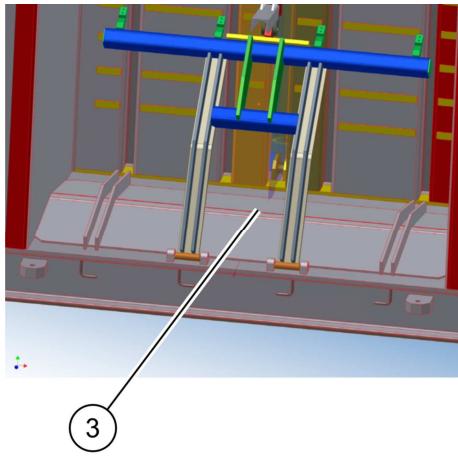


Bild 6-3 Boden ausfegen

Fegen Sie dann den Boden unterhalb der Auswerferplatte (3) aus.

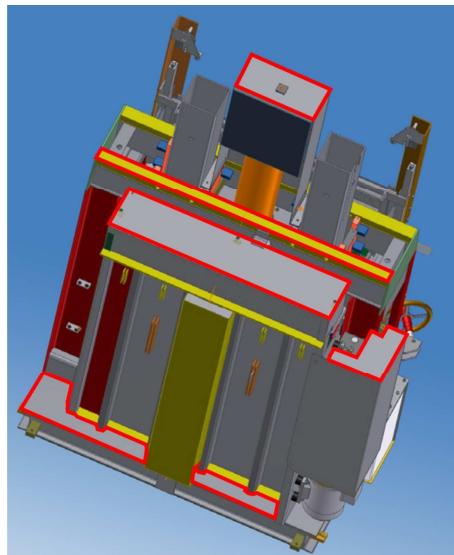
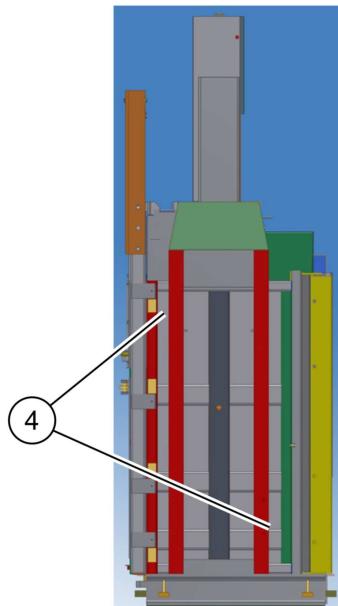


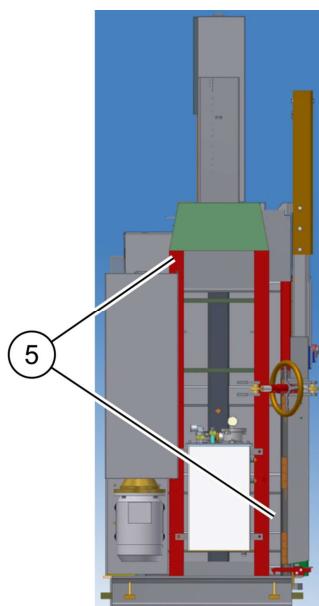
Bild 6-4 Flächen abwischen

Wischen Sie alle ebenen Flächen (rot umrandet) der Portalpresse ab



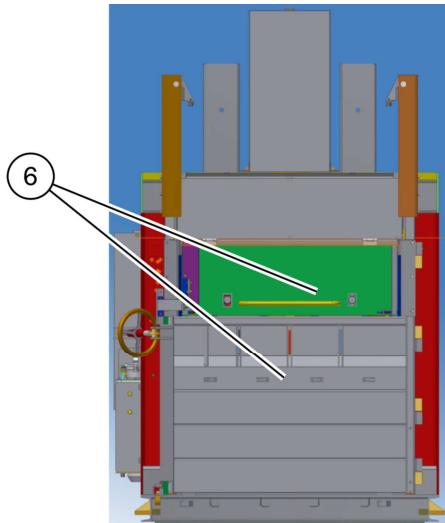
Wischen Sie das Seitenportal rechts (4) komplett ab.

Bild 6-5 Seitenportal rechts abwischen



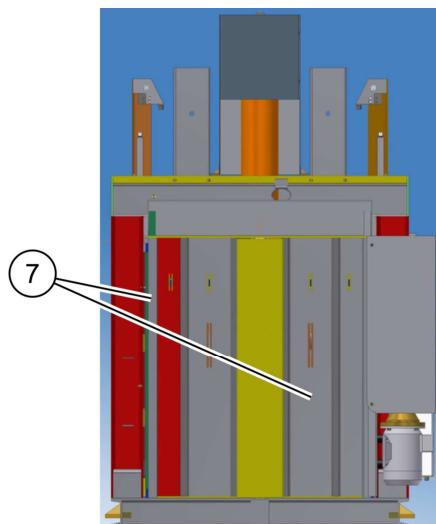
Wischen Sie das Seitenportal links (5) komplett ab.

Bild 6-6 Seitenportal links abwischen



Wischen Sie die Frontseite (Tür) (6) komplett ab.

Bild 6-7 Frontseite abwischen



Wischen Sie die Rückseite (7) komplett ab.

Bild 6-8 Rückseite abwischen

6.3 Wartung

6.3.1 Allgemeine Wartungshinweise

Eine hohe Verfügbarkeit der Portalpresse wird durch Einhalten der vorgeschlagenen Pflege- und Wartungsintervalle positiv beeinflusst.

Kontrollieren Sie die Portalpresse regelmäßig und informieren Sie den Verantwortlichen der Portalpresse, wenn Reparatur- und Wartungsarbeiten notwendig sind.



Warnung!

Warnung vor schweren Körperverletzungen

Bei Fehlverhalten besteht die Gefahr schwerer Körperverletzungen, z.B. Quetschgefahr, Abriss von Fingern oder Hand durch unkontrollierte Bewegungen einzelner Maschinenelemente.

Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Portalpresse dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfall-Verhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Fehlersuchen dürfen nur bei abgeschalteter Anlage durchgeführt werden.

Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten

- Hydrauliksystem drucklos machen. Mit Manometer prüfen, ob Hydrauliksystem drucklos ist.
- Bei Arbeiten nur ordnungsgemäßes Werkzeug verwenden und abgenutzte Teile, Schrauben, Muttern usw. nur durch Originalersatzteile ersetzen.
- Bauteile und Rohrleitungen vor der Demontage sorgfältig kennzeichnen.

6.3.2 Sicheres Warten elektrischer Einrichtungen

Arbeiten an der elektrischen Versorgung nur von einer Elektro-Fachkraft ausführen lassen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Vor allen Reparatur-, Einricht- und Wartungsarbeiten die Portalpresse über den Hauptschalter stromlos schalten!
 - Die Portalpresse gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern!
 - Spannungsfreiheit prüfen!
 - Hauptschalter verschließen und Warnhinweisschilder aufstellen!
 - NOT-AUS-Taster zusätzlich auslösen.
-
- Die elektrische Ausrüstung der Portalpresse regelmäßig überprüfen.
 - Lose Verbindungen und beschädigte Kabel sofort beseitigen.



Info!

Bei Arbeiten an spannungsführenden Teilen ist es notwendig, eine zweite Person hinzuzuziehen wobei die:

- 1 ste Person arbeitet und
- 2 te Person ununterbrochen an einem der Not-Aus Taster steht um diesen im Notfall zu betätigen.

6.3.3 Sicheres Warten hydraulischer Einrichtungen

An hydraulischen Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik arbeiten.



Warnung!

Warnung vor schweren Körperverletzungen

Bei Fehlverhalten besteht die Gefahr schwerer Körperverletzungen, z.B. Quetschgefahr, Abriss von Fingern oder Hand durch unkontrollierte Bewegungen einzelner Maschinenelemente.

- Hauptschalter ausschalten und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
 - Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen vor Beginn von Reparaturarbeiten drucklos machen.
-
- Wechseln Sie Hydraulik-Schlauchleitungen in angemessenen Zeitabständen (6 Jahre) aus, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.
 - Hydraulikleitungen auf Scheuerstellen prüfen.
 - Gegebenenfalls beschädigte Schläuche austauschen und die Scheuermöglichkeit beseitigen.

6.3.4 Hydrauliköl

Prüfen Sie den Ölstand im Hydraulikaggregat wöchentlich, jedoch immer nach längeren Still-setzungs-phasen.



Vorsicht!

Hydrauliköl kann herrausspritzen.

Heißes Hydrauliköl kann zu Verbrennungen führen.

Den Ölstand im Hydraulikaggregat nur bei ausgeschaltetem Portalpresse kontrollieren.

Fehlendes Öl nachzufüllen.

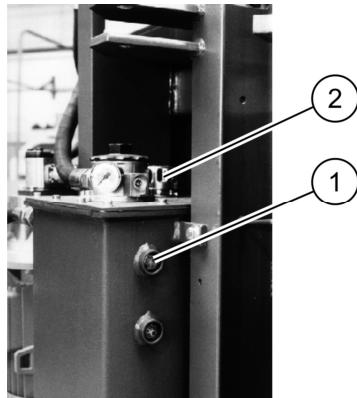


Bild 6-9 Hydraulikaggregat

- Fahren Sie alle Zylinder ein.
 - Schalten Sie die Portalpresse aus.
- Das obere Ölschauglas (1) muss halb gefüllt sein.
- Füllen Sie fehlendes Öl durch den Tankeinfüllstutzen (2).

Die Ölqualität des Getriebe- und Hydrauliköls entspricht der DIN-51524/2 HLP 22

Die Strautmann Umwelttechnik GmbH empfiehlt folgende Ölsorten:

ARAL	Vitam GF 22
BP	Energol HLP 22
CASTROL	Hyspin AWS 22
ESSO	Nuto H 22
FINA	Hydran 22
Mobil Oil	DTE 11
Fuchs	Renolin MR 5 VG 22
SHELL	Tellus ÖL 22
Texaco	Rando Oil HD B-22



Vorsicht!

Wasser gefährdende Stoffe!

Können den Boden und das Grundwasser belasten oder in die Kanalisation gelangen!

Beseitigen Sie Leckagen umgehend.

Nehmen Sie ausgetretenes Hydrauliköl sofort auf.

Entsorgen Sie die Abfälle fachgerecht



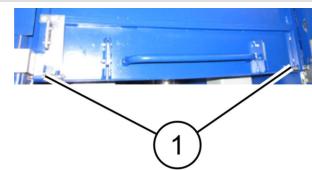
Vorsicht!

Rutschgefahr durch ausgelaufenes Hydrauliköl

Beseitigen Sie fachgerecht Ölflecken auf begehbaren Bühnen und im Bedienbereich der Anlage umgehend!

6.4 Wartungsplan

Intervall	Bauteil	Tätigkeiten
Wöchentlich	Portalpresse	<p>Überprüfen Sie alle Teile auf ordnungsgemäßen Zustand</p> <p>Reinigen Sie den Bereich der Presskammertür</p> <p>Reinigen Sie den Bereich des Pressschilds</p>
	Hydrauliksystem	<p>Prüfen Sie die Hydraulikanlage auf Leckage.</p> <p>Kontrollieren Sie die Schläuche, wenn nötig ersetzen.</p> <p>Kontrollieren Sie den Ölstand, wenn nötig nachfüllen.</p>
Jährlich	Hydrauliksystem	<p>Prüfen Sie den Ölstand</p> <p>Prüfen Sie die Verschmutzungsanzeige des Filtersystems, wechseln Sie ggf. den Filter.</p> <p>Führen Sie eine Dichtigkeitsprüfung am Gesamtsystem durch</p> <p>Überprüfen Sie die Zylinder auf Dichtigkeit sowie auf Verschleiß.</p> <p>Inspizieren Sie die Schläuche und wenn nötig ersetzen.</p> <p>Reinigen Sie die Hydraulik.</p>
	Führungs- system Einfülltür	<p>Kontrollieren Sie die Kunststoffgleitleisten.</p> <p>Prüfen Sie das Führungsspiel, ggf. nachstellen.</p>
	Schiebetür	<p>Prüfen Sie die Funktion der Rastbolzen (1)</p>



Intervall	Bauteil	Tätigkeiten
Bild 6-10 Schiebetür		
	Presskammer- tür	<p>Reinigen und Schmieren Sie die Spindel am Verschlussrad</p> <p>Schmieren Sie die Scharniere der Presskammertür</p>

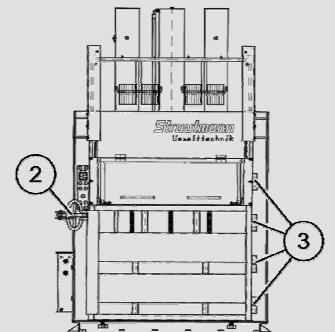


Bild 6-11 Presskammertür

6.5 Instandsetzung

Instandsetzungsarbeiten an der Portalpresse dürfen nur von ausgebildeten und autorisierten Fachkräften des Betreibers durchgeführt werden. Die Anweisungen in diesem Kapitel beschränken sich auf wichtige allgemeine Informationen und Hinweise, die bei den Instandsetzungsarbeiten befolgt werden müssen.



Info!

Bei allen Anbau und Zerlegungsarbeiten gilt grundsätzlich:

- Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.
- Einbaulage und -ort kennzeichnen bzw. festhalten.

Nach dem Wideranbau alle mechanischen Verbindungen wieder fest anziehen.

7 Entsorgung

7.1 Umweltschutz



Vorsicht!

Wasser gefährdende Stoffe!

Können den Boden und das Grundwasser belasten oder in die Kanalisation gelangen!

Halten Sie bei allen Arbeiten an und mit der Anlage die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung ein!

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen Wasser gefährdende Stoffe wie z. B. Schmierfette und –öle nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen!

Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgefangen und entsorgt werden!

Bei der Entsorgung von Verbrauchs- oder Ersatzmaterial während der Wartung oder bei der Außerbetriebsetzung der Portalpresse müssen die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften zwingend befolgt werden!

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen Wasser gefährdende Stoffe wie z. B. Schmierfett und –öle, Emulsionen und benzinhaltige Flüssigkeiten nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen!

Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgefangen und entsorgt werden!

7.2 Öl und ölhaltige Abfälle, Schmierfette

Öl und ölhaltige Abfälle sowie Schmierfette stellen ein hohes Gefahrenpotenzial für die Umwelt dar. Deshalb erfolgt ihre Entsorgung durch Spezialfirmen!

- Führen Sie diese Abfälle der firmeninternen Entsorgung zu, die sie an Spezialfirmen weiterleitet!

7.3 Kunststoffe

Die verwendeten/bearbeiteten Kunststoffe müssen soweit als möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

7.4 Metalle

Verschiedene Metalle trennen und zu entsorgen. Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

7.5 Elektro- und Elektronikschrott



Elektro- und Elektronikschrott!

Geräte mit diesem Logo auf der Verpackung oder auf dem Gerät müssen getrennt entsorgt werden. Diese Geräte dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

Sie sind dafür verantwortlich, dass jeder Elektro- oder Elektronikmüll über die entsprechenden Stellen, z.B. den Wertstoffhof, entsorgt wird.

7.6 Endgültige Außerbetriebnahme

Prüfen Sie, welche Materialien dem Recycling zugeführt werden können und veranlassen Sie das dann.

8 Abbildungsverzeichnis

Bild 3-1 Übersicht	3-1
Bild 3-2 Schaltschrank	3-2
Bild 3-3 Zweihandbedienung	3-3
Bild 3-4 Hydraulik	3-3
Bild 5-1 Bedienpanel	5-2
Bild 5-2 Zwei-Hand Bedienung (Hydraulischer Türverschluß)	5-3
Bild 5-3 Einschalten	5-4
Bild 5-4 Einfädeln Bindegarn	5-6
Bild 5-5 Bandziehhaken im Bandkanal	5-6
Bild 5-6 Band nachziehen	5-6
Bild 5-7 Band unter Federblech des Auswerfers	5-7
Bild 5-8 Haltepunkte	5-7
Bild 5-9 Garnklemmen an der Kammtür	5-8
Bild 5-10 Drahtablage	5-9
Bild 5-11 Drahtziehhaken	5-9
Bild 5-12 Einhaken des Drahtes	5-9
Bild 5-13 Ansetzen des Drahtziehhakens	5-10
Bild 5-14 Einschieben des Drahtziehhakens	5-10
Bild 5-15 Draht einlegen	5-10
Bild 5-16 Drahtklammern an der Kammtür	5-11
Bild 5-17 Weiche	5-11
Bild 5-18 Presskammertür öffnen	5-13
Bild 5-19 Band in Federklammer	5-14
Bild 5-20 Bandziehhaken aus dem Bandkanal ziehen	5-14
Bild 5-21 Nachziehen des Bandes	5-14
Bild 5-22 Bandziehhaken am Halter	5-15
Bild 5-23 Skizze für das Anlegen der Clips	5-15
Bild 5-24 Bandratsche	5-15
Bild 5-25 Draht in Federklammer	5-17
Bild 5-26 Drahtziehhaken im Pressschild	5-17

Bild 5-27 Drahtziehhaken am Halter	5-17
Bild 5-28 Enden des Drahtes	5-18
Bild 5-29 Einziehen der kleinen Öse	5-18
Bild 5-30 Strammziehen des Drahtes	5-18
Bild 5-31 Verdrillen des Drahtes	5-19
Bild 5-32 Verdrillter Draht	5-19
Bild 6-1 Reinigen des Pressschildes	6-3
Bild 6-2 Reinigen der Bandschlitz	6-3
Bild 6-3 Boden ausfegen	6-4
Bild 6-4 Flächen abwischen	6-4
Bild 6-5 Seitenportal rechts abwischen	6-5
Bild 6-6 Seitenportal links abwischen	6-5
Bild 6-7 Frontseite abwischen	6-6
Bild 6-8 Rückseite abwischen	6-6
Bild 6-9 Hydraulikaggregat	6-10
Bild 6-10 Schiebetür	6-12
Bild 6-11 Presskammertür	6-12

9 Anhang

- Konformitätserklärung
- Zusammenbauzeichnungen
- Stückliste mit Ersatzteilempfehlung/kennzeichnung
- Hydraulikplan + Stückliste
- Elektroplan + Stückliste
- Zuliefererdokumentationen

9.1 Konformitätserklärung

9.2 Zusammenbauzeichnungen

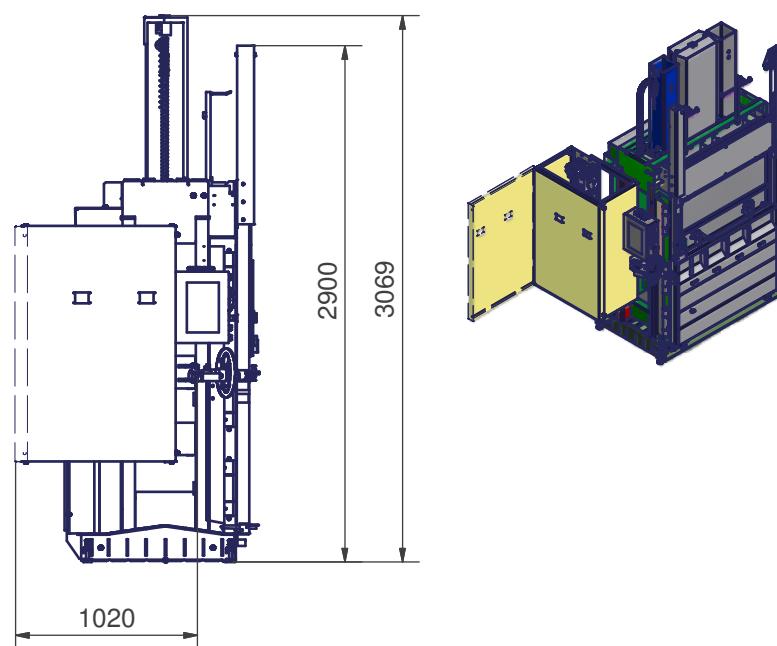
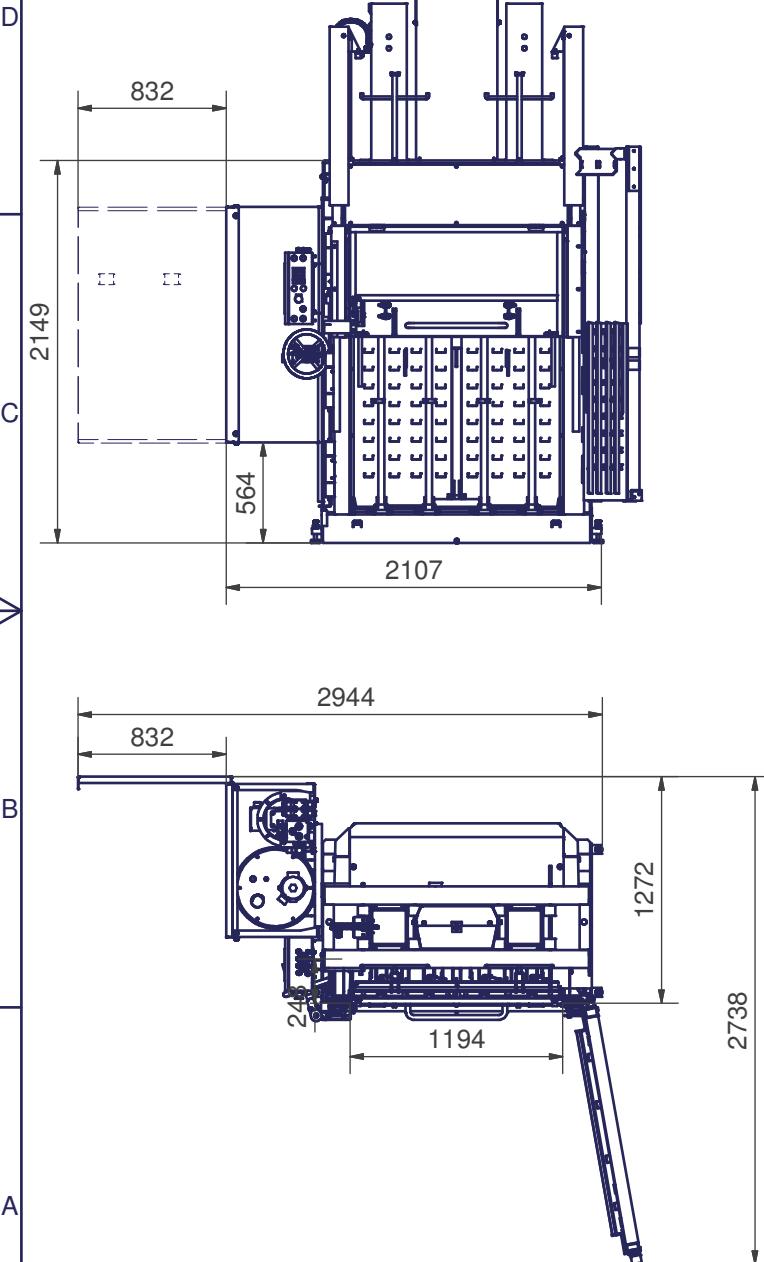
9.3 Stückliste mit Ersatzteilempfehlung/kennzeichnung

9.4 Hydraulikplan + Stückliste

9.5 Elektroplan + Stückliste

9.6 Zuliefererdokumentationen

6 1 5 4 3 2 1



(1 : 50)

Ballenabmessung:

820 x 1200 x 1200 [LxBxH in mm]

Ballengewicht:

500 kg *

Kammerinnenmaße:

1190 x 790 x 1597 [BxTxH in mm]

Einfüllöffnung:

1200 x 600 [BxH in mm]

Presskraft:

700 KN

Presshub:

890 mm

Taktzeit:

ca. 30 sek.

Maschinengewicht:

2600 Kg

Motorleistung:

9,2 KW

Anschlußwerte:

400 V / 3 Phasen / 50 Hz

Optionen:

TopPlus®

QuickDoor®

PowerSave

HydroClose

CircleSystem®

BaleMatic®

ReineForce

EasyStrap

EasyBind

* ...Ballengewicht ist materialabhängig

Diese Zeichnung darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten oder Konkurrenzfirmen zugängig gemacht werden.

Allgemein-
toleranzen
ISO 2768-m

Oberflächen-
DIN ISO
1302

Maßstab: 1:30

Masse:

Typ: PP1208Plus70

Status	Änderungen	Datum	Name
		Datum	Name
Gezeichnet	25.05.2009	Martin.Meyer	
Kontrolliert			
Norm			



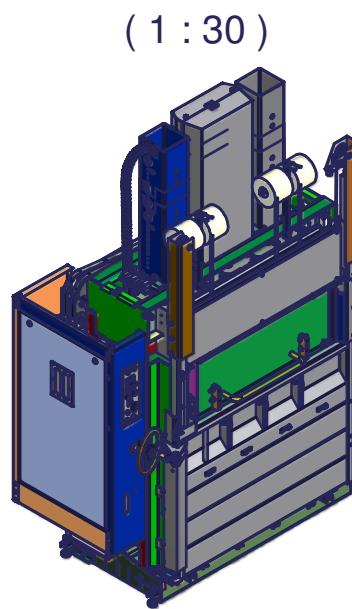
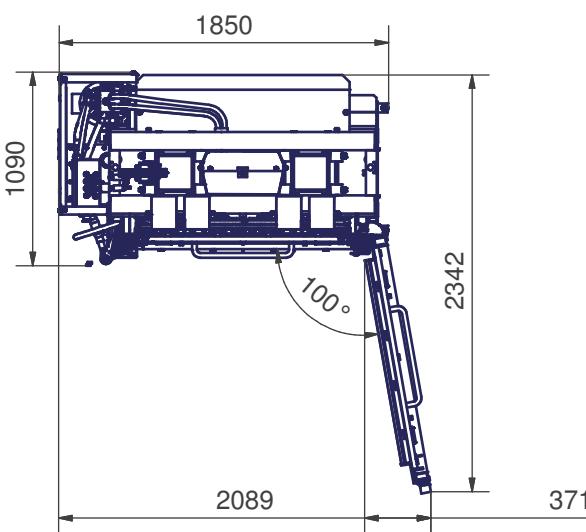
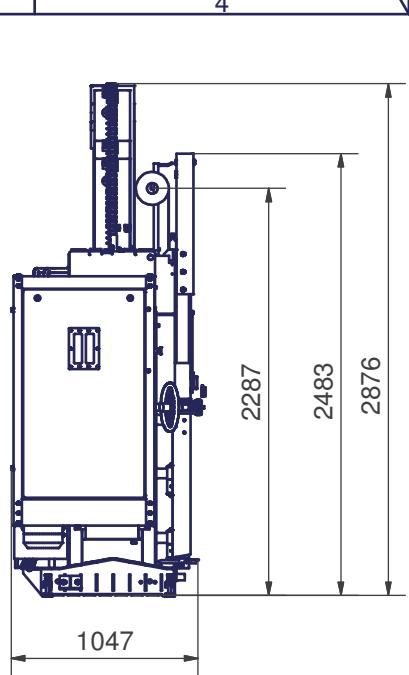
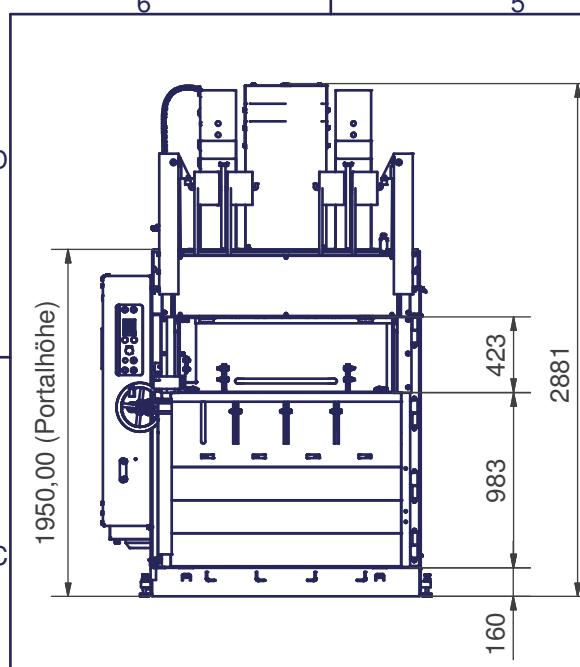
DB070701-01

1 / 1

A3

ENG-009680.iam

6 1 5 4 3 2 1



(1 : 30)

Ballenabmessung:
1200 x 1100 x 730 [LxBxH in mm]

Ballengewicht:
bis zu 350 kg *

Kammerinnenmaße:
1200 x 700 x 1397 [BxTxH in mm]

Einfüllöffnung:
1190 x 400 [BxH in mm]

Presskraft:
580 KN

Presshub:
890 mm

Taktzeit:
ca. 37 sek.

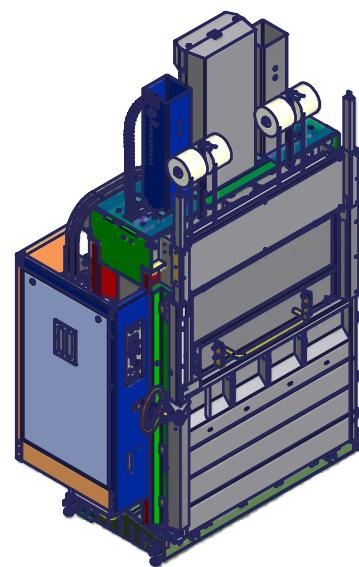
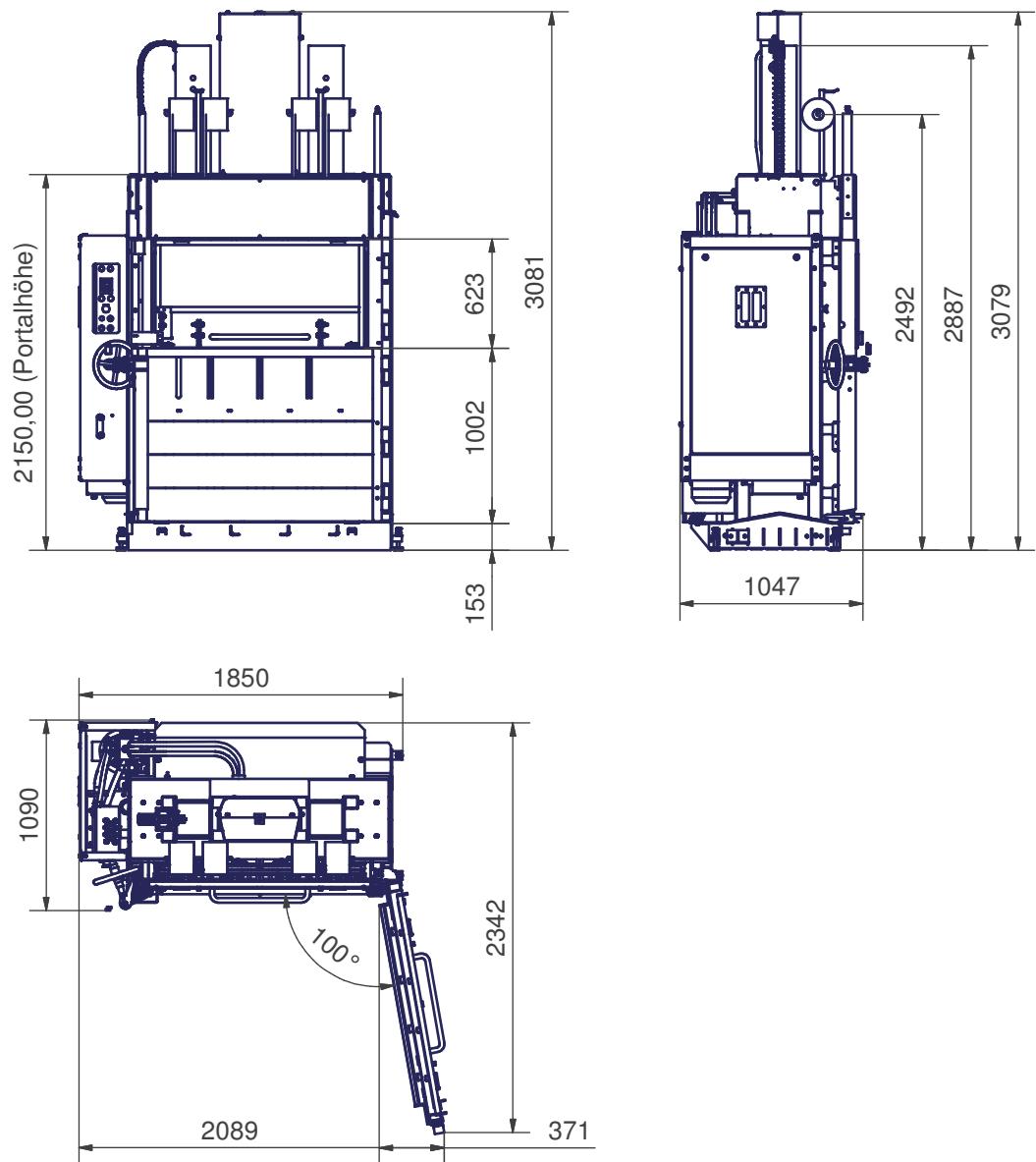
Maschinengewicht:
2300 Kg

Motorleistung:
4 KW

Anschlußwerte:
400V / 3 Phasen / 50 Hz

*...Ballengewicht ist materialabhängig

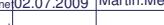
Diese Zeichnung darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten oder Konkurrenzfirmen zugängig gemacht werden.				Allgemein-toleranzen ISO 2768-m	Oberflächen DIN ISO 1302	Maßstab: 1:30	Masse:		
				Datum	Name				
				Gezeichnet	21.01.2009	Martin.Meyer			
Typ:									
PP1207 PLUS - 195									
Status	Änderungen	Datum	Name			1 / 1			
						A3			
ENG-016655.jam									

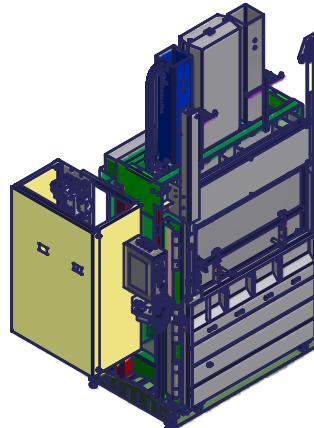
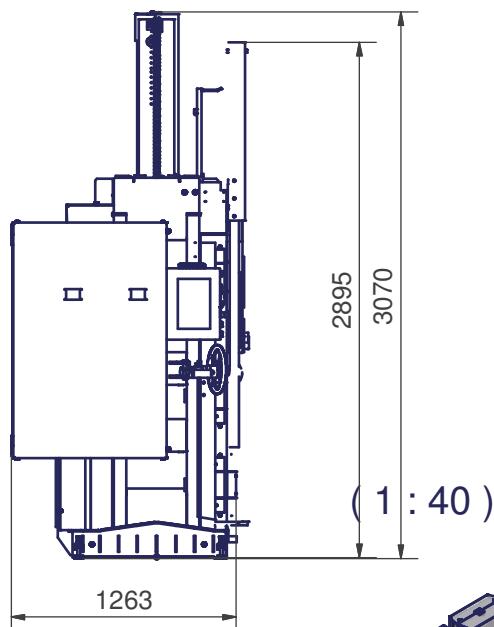
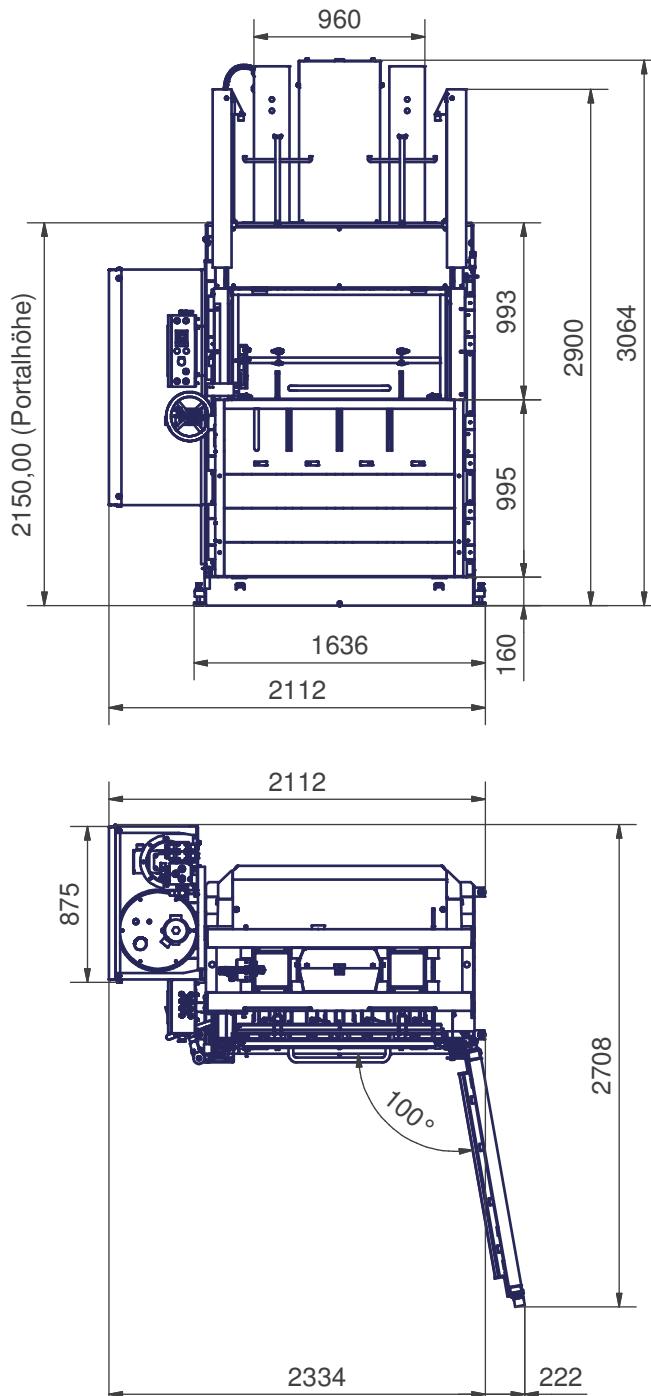


Ballenabmessung:
1200 x 1100 x 730 [LxBxH in mm]
Ballengewicht:
bis zu 350 kg *

Kammerinnenmaße:
1200 x 700 x 1397 [BxTxH in mm]
Einfüllöffnung:
1190 x 600 [BxH in mm]
Presskraft:
580 KN
Presshub:
890 mm
Taktzeit:
ca. 37 sek.
Maschinengewicht:
2400 Kg
Motorleistung:
4 KW
Anschlußwerte:
400V / 3 Phasen / 50 Hz

* ...Ballengewicht ist materialabhängig

Diese Zeichnung darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten oder Konkurrenzfirmen zugängig gemacht werden.				Allgemeine-toleranzen ISO 2768-m		Oberflächen DIN ISO 1302	Maßstab: 1:30	Masse:
							Typ:	
				Datum	Name			
				Gezeichnet	02.07.2009		Martin.Meyer	
				Kontrolliert				
				Norm				
				 Ihr Spezialist für Entsorgungstechnologie		PP1207 PLUS - 215		
								1 / 1
								A3
Status	Änderungen	Datum	Name			ENG-016662.iam		

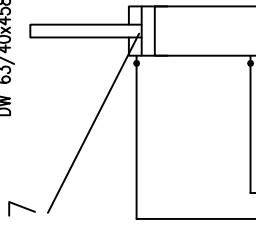


* ...Ballengewicht ist materialabhängig

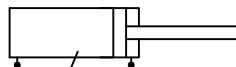
Diese Zeichnung darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten oder Konkurrenzfirmen zugängig gemacht werden.		Allgemein-toleranzen ISO 2768-m	Oberflächen DIN ISO 1302	Maßstab: 1:30	Masse:
				Typ: PP 1208 Plus	
		Datum	Name		
		Gezeichnet	17.02.2010	Martin.Meyer	
		Kontrolliert			
		Norm			
				PP1208 Plus - 215	
		 Ihr Spezialist für Entsorgungstechnologie		DB-00009-001	
Status	Änderungen	Datum	Name	ENG-013249.iam	
				A3	

Pos.	Artikel	Stück	Bezeichnung
11	Höhenverkettung NG6	1	00.60.0056
10	Dichtplatte NG10	1	00.63.0093B
9	Zwischenplatte NG6	1	00.60.0032
8	Hydraulikzylinder	1	35.00.0091C.890
7	Hydraulikzylinder	1	35.00.0235
6	Manometer	1	MR63x250bar /Fd (1/4")
5	4/3-Wegeventil NG6	1	Bosch 0810 091 203
4	4/3-Wegeventil NG10	1	Bosch 0810 001 715
3	Anschlußblock	1	40.00.0031
2	Rücklauffilter	1	FRE 0005 P25-A00-07A-00P00(EPE)
1	Hydraulikaggregat	1	
	Motor	1	4kW, 3x400V, 50Hz, 1450U/min Baumform: B3/B5/250
	Tandempumpe (38+11ccm/U)	1	Casappa KP30.38-67/20.11.2D

Auswurfzylinder
DW 63/40x458Hub

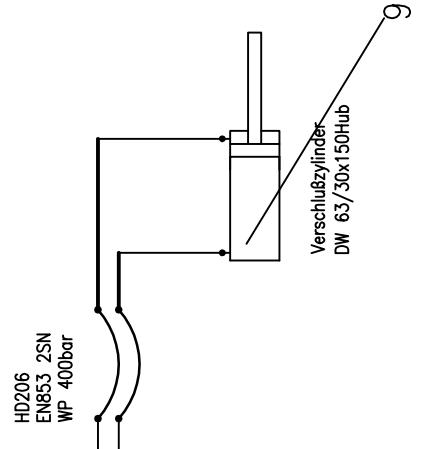


Preßzylinder
DW 180/100x890Hub

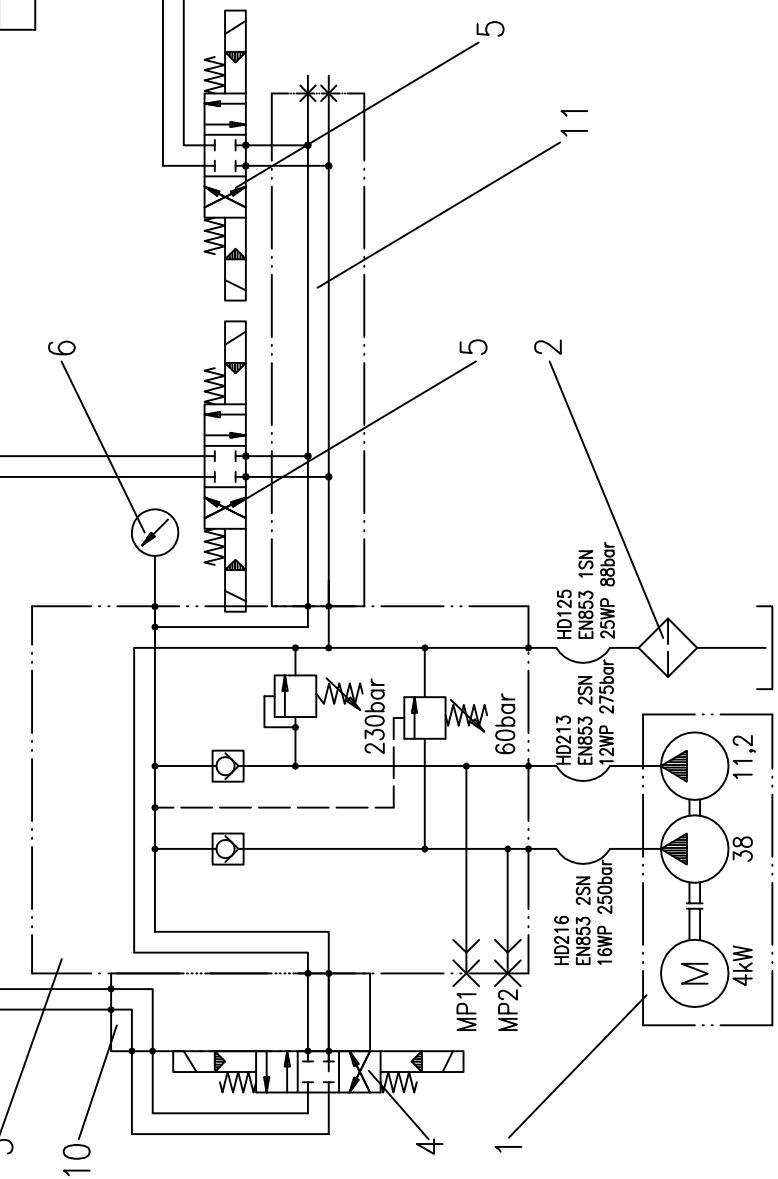


HD210
EN853 2SN
10WP 350bar

HD216
EN853 2SN
16WP 250bar

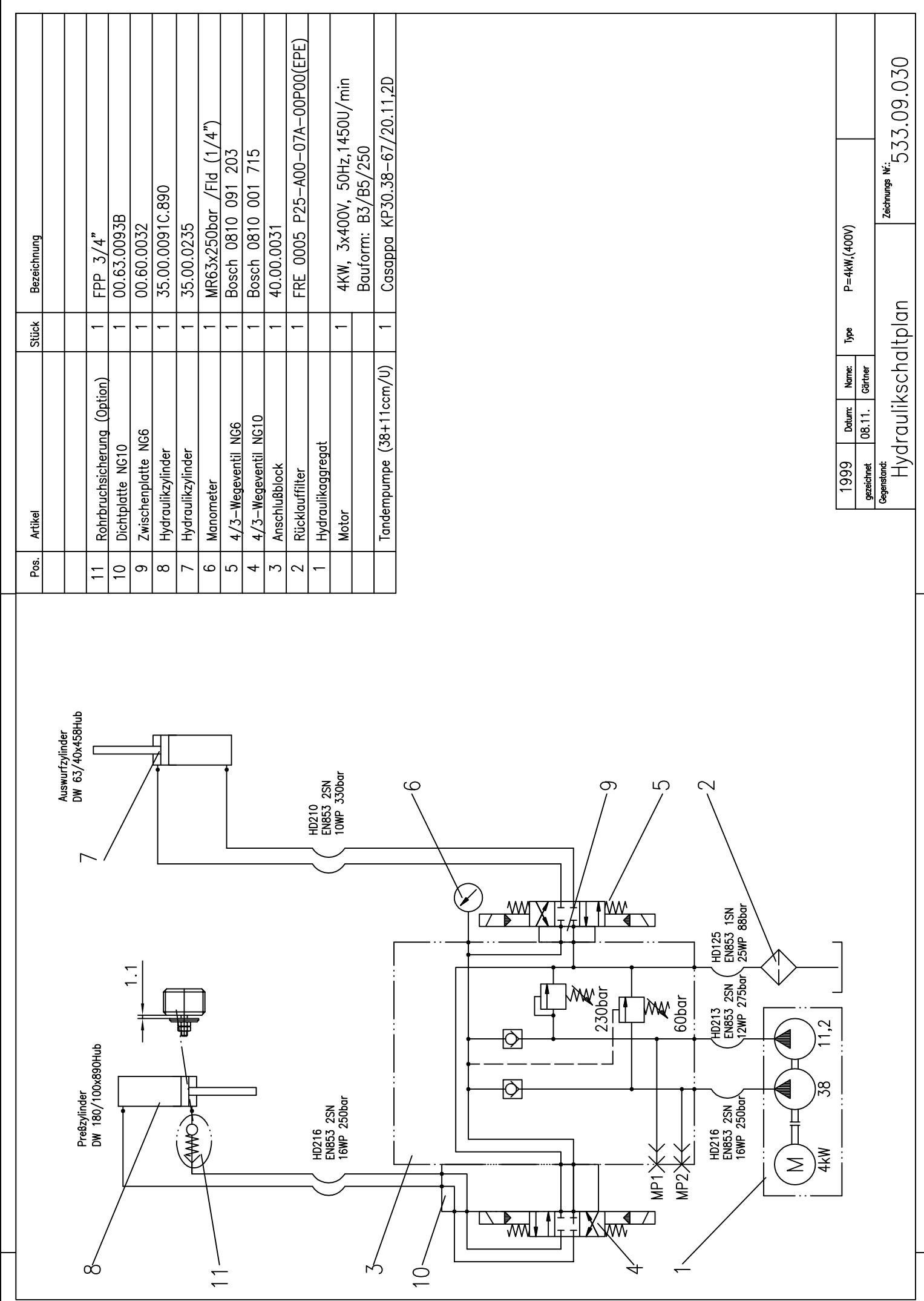


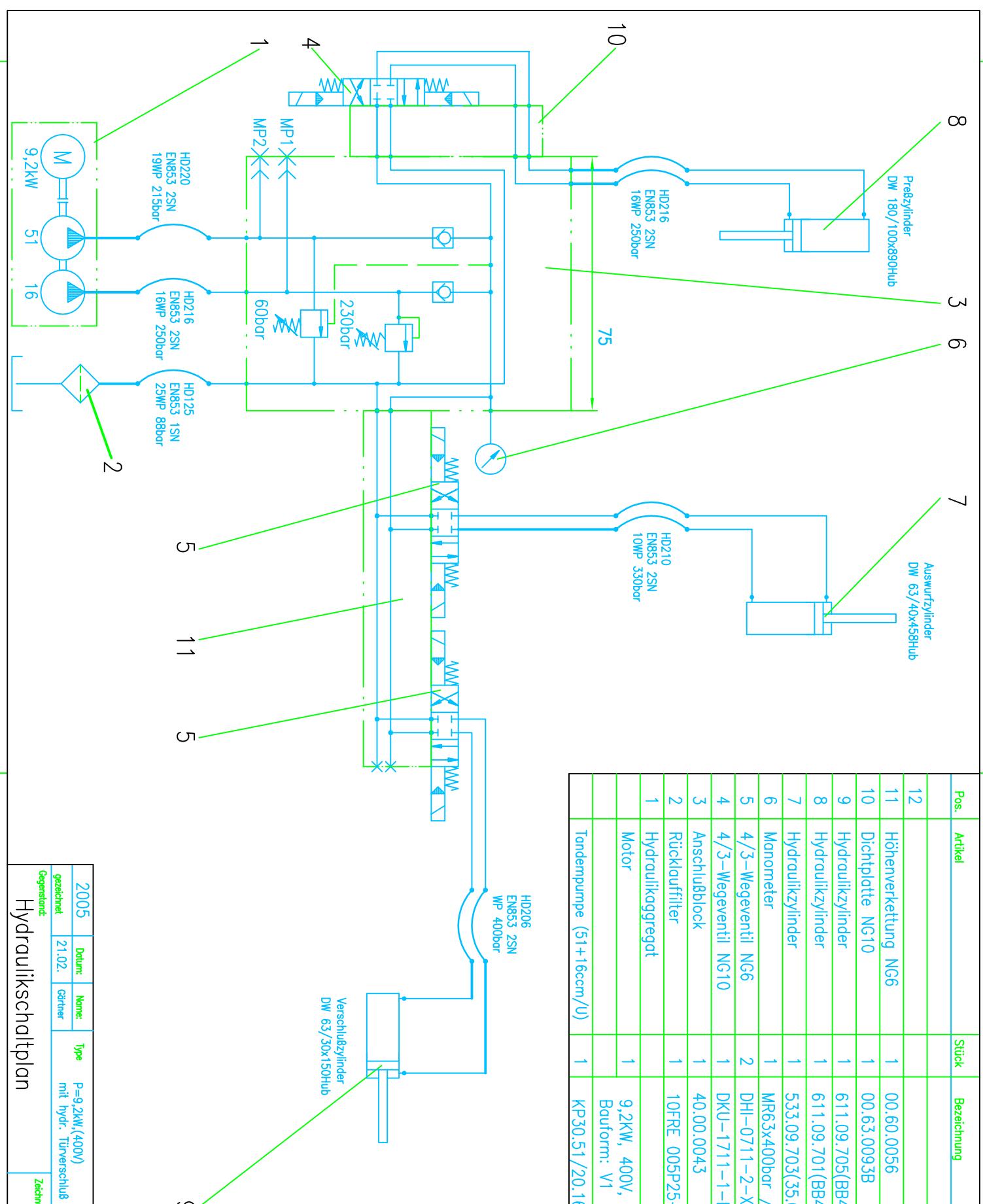
HD206
EN853 2SN
WP 400bar



1999 Datum: Name: Type: P=4 kW, 400V
gezeichnet 08.11. Gärther mit hyd. Türverschluß

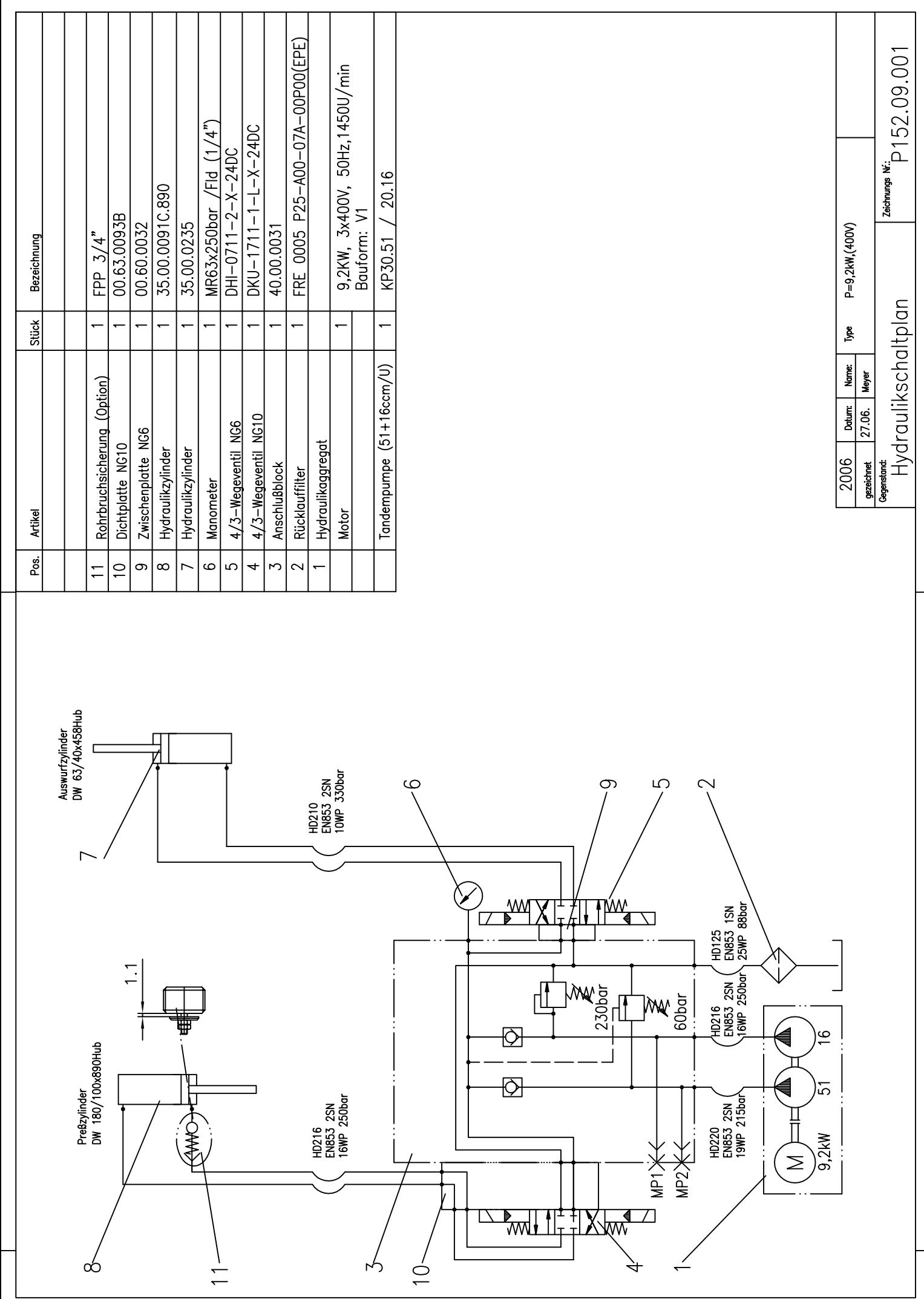
Zeichnung Nr.: 533.09.030
Gegenstand: Hydraulikschaltplan

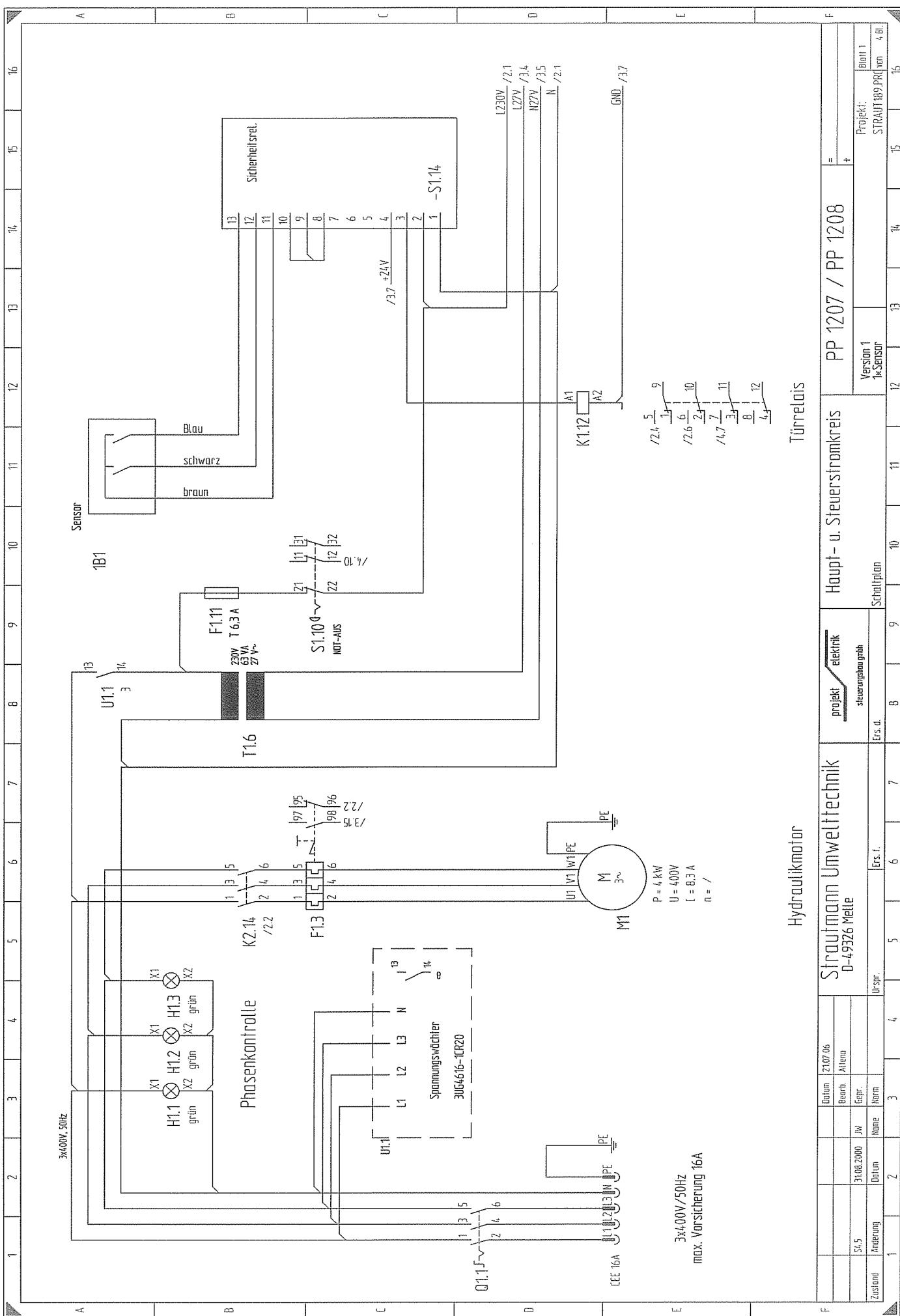




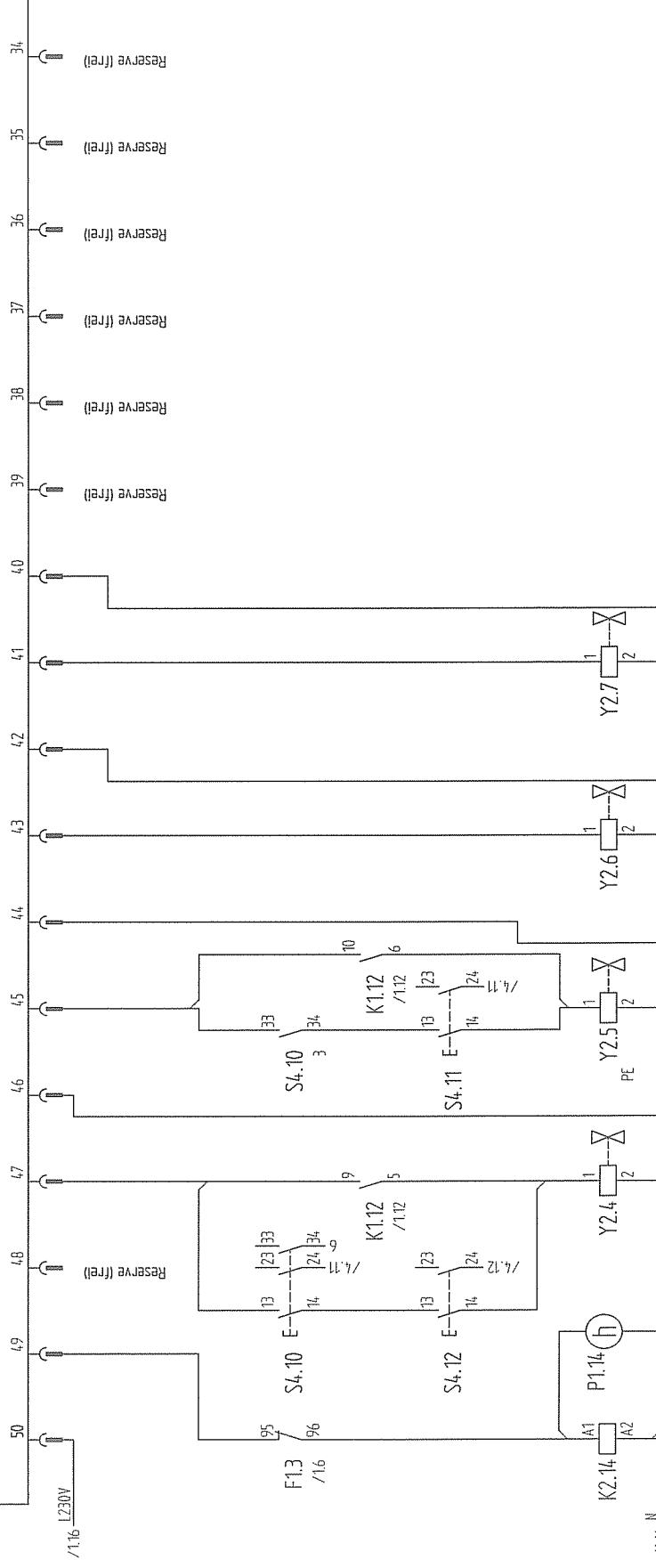
Pos.	Artikel	Stück	Bezeichnung
12			
11	Höhenverkettung NG6	1	00.60.0056
10	Dichtplatte NG10	1	00.63.0093B
9	Hydraulikzylinder	1	611.09.705(BB4683)
8	Hydraulikzylinder	1	611.09.701(BB4857)
7	Hydraulikzylinder	1	533.09.703(35.00.0236A)
6	Manometer	1	MR63x400bar /Fld (1/4")
5	4/3-Wegeventil NG6	2	DHL-0711-2-X-24DC
4	4/3-Wegeventil NG10	1	DKU-1711-1-L-X-24DC
3	Anschlußblock	1	40.00.0043
2	Rücklauffilter	1	10FRE 005P25-A00-07A-00P00 (EPE)
1	Hydraulikaggregat		
	Motor	1	9,2kW, 400V, 50Hz, 1450U/min Bauform: V1
	Tondempumpe (51+16ccm/U)	1	KP30.51/20.16

2005	Datum:	Name:	Type P=9,2kW,(400V) mit hydr. Tüverschluß	Straubmann Umwelttechnik
gezeichnet	21.02.	Gärtner		
Gegenstand:	Hydraulischaltplan			Zeichnung Nr.: 611.09.602





Steuerplatine



Pressschild Auf Pressschild AB Auswerfer ausfahren Auswerfer einföhren

Pumpe

PP 1207 / PP 1208

Version 1

1k Sensor

Auswerfer einföhren

PP 1207 / PP 1208

+

Projekt:

Blatt 2

STRAUTYP PRO von

4 Bl

F

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

16

15

14

13

12

11

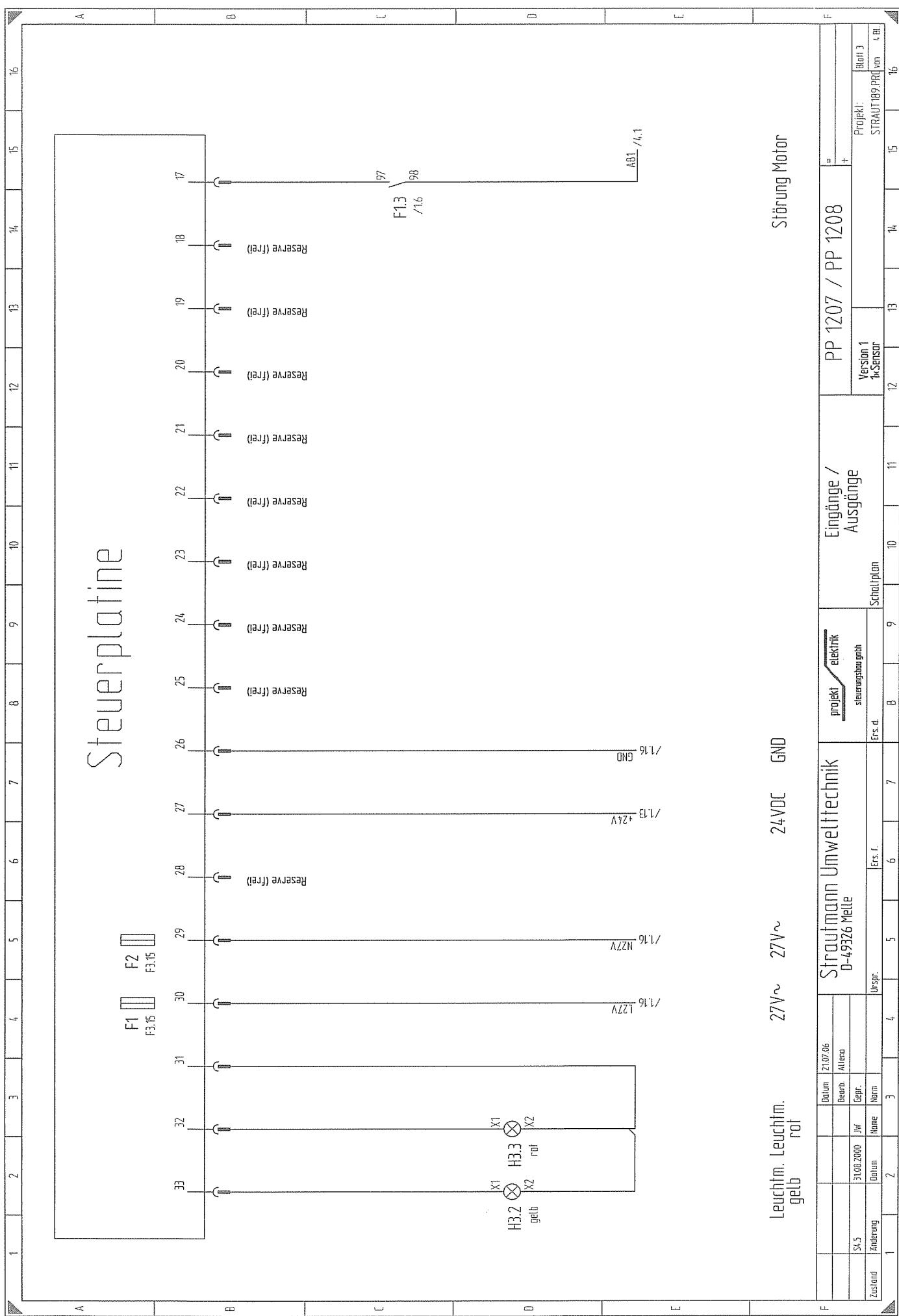
10

9

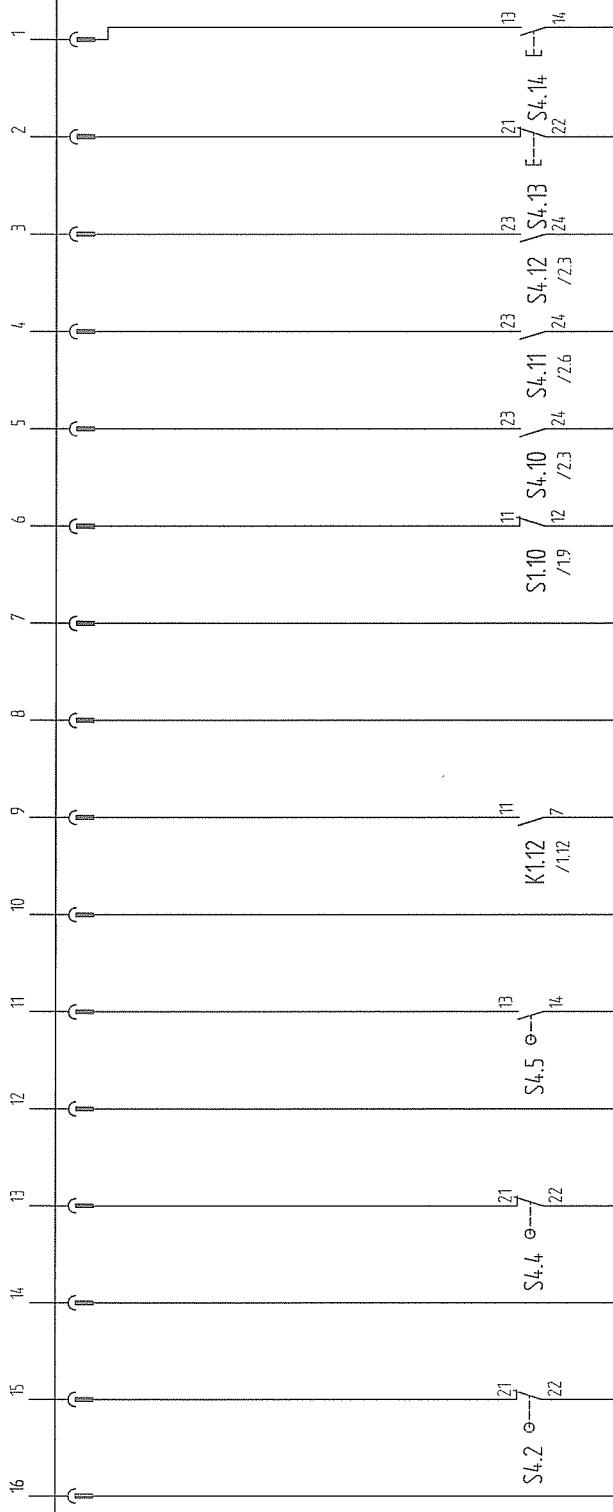
8

7

6



Steuerplatine



/3.15
AB1

Bollen fertig Pressschacht oben Tür Sicherheitsrel.

Not Aus Hand-
taster Auf Ab Stop Start

F	Struktur von Umwelttechnik			Eingänge / Ausgänge			PP 1207 / PP 1208			Projekt: STRAUT189 PRO Blatt 4 von 4 Bl.				
	Steuerungsbau gmbh	elektrik	steuerungsbau gmbh	Version 1	Stadtplan	1k Sensor	8	9	10	11	12	13	14	15
Zustand	S4.5	31.08.2000	JW	Urspr.:	Ers. f.									
Änderung				Datum	Norm									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Steuerung: PP 1207/1208_Standard

Strautmann
Umwelttechnik

Lfd.Nr.	Pos	Stck/m	Artikelbezeichnung	Größe	Hersteller	Typ	Art.Nr. Projekt Elektrik
1		1	Schaltkasten	300x400	Dessauer		8869
2	-T1.6	1	Steuertrafo		Block	STS63	9730
3		1	Steuerplatine		Elektron	PROEIVI1.3	12592
4	-Q1.1	1	Hauptschalter		ABB	OT16ET3HY3ST1	4171
5	-F1.3	1	Überstromrelais	7,5-11A	ABB	TA 25 DU	8843
6	-F1.11	1	Sicherungsklemme		Wago	281-611	14865
7	F1.11	1	Abschlussplatte		Wago	281-311	15410
8	F1.11	1	Feinsicherung	T6,3A			10395
9	F1.11	2	Feinsicherung Ersatzsicherungen	T6,3A			10395
10	F1.11	1	Klebeschelle		Weitkowitz	61038	4034
11	-K2.14	1	Leistungsschütz	5,5 KW	ABB	A 12-30-10	7768
12	-K1.12	1	Relais		Finder	55.34.9.024.0040	5266
13	K1.12	1	Relaissockel		Finder	94.84.2	2290
14	K1.12	1	Haltebügel		Finder	094.91.3	502
15	-P1.14	1	Betriebsstundenzähler		Müller	BW 70.18	2055
16	H1.1-H1.3	3	Leuchtmelder	400V	Moeller	L-PKZO-WS	13340
17	-S1.14	1	Zentraleinheit		Elobau	462144E1	8054
18	S1.14	1	Kammbrücke 3-fach		Wago	870-403	12411
19	-1B1	1	Sensor (Leitungslänge 2 m)		Elobau	114262	8932
20	1B1	1	Magnet		Elobau	30427502	8056
21	-S4.2	1	Positionsschalter Rollenstöbel CP7		ABB	LS32P13B11	7859
22	-S4.4	1	Positionsschalter Rollenhebel EP7		ABB	LS32P30B11	7864
23	-S4.5	1	Positionsschalter		Siemens	3SE2120-1D	8686
24	-S4.11	1	Drucktaster (Pfeil)		ABB	MP1-7206	8706
25	-S4.12	1	Drucktaster (Pfeil)		ABB	MP1-7206	8706
26	-S4.10	1	Drucktaster (Hand)		ABB	MP1-7106	7831
27	-S4.13	1	Drucktaster (rot)		ABB	MP1-10R	7807
28	-S4.14	1	Drucktaster (grün)		ABB	MP1-7012	8795
29	-S1.10	1	Pilztaste		ABB	MPMT3-10R	7837

Steuerung: PP 1207/1208_Standard



Lfd.Nr.	Pos	Stck/m	Artikelbezeichnung	Größe	Hersteller	Typ	Art.Nr. Projekt Elektrik
30	S1.10	1	Not-Aus Zusatzschild		ABB	MA6-1011	14741
31	-H3.2	1	Signal-Vorsatz		ABB	ML1-100Y	7844
32	-H3.3	1	Signal-Vorsatz		ABB	ML1-100R	7842
33		8	Kontaktelement-Halter		ABB	MCBH-00	7854
34		8	Schaltelement		ABB	MCB-10	7838
35		3	Schaltelement		ABB	MCB-01	7839
36		2	Lampenelement		ABB	MLB-5	8758
37		2	Glühlampen	30V			8595
38		1	Vierleiterklemme		Wago	2002-1401	15026
39		1	Vierleiterschutzleiterklemme		Wago	2002-1407	15027
40		1	Deckel		Wago	2002-1491	15025
41		0,3	Hutschiene		Hellermann	35 X 7,5 MM	10661
42		6	Kunststoff-Distanzscheiben		Sibalco	1038578	13818
43		6	Kunststoffmutter	M4	Sibalco	1011939	13820
44		6	Kunststoffhutmutter	M4	Sibalco	1012117	13824
45		2	Imbusschrauben	5x10	Würth		6292
46		8	ISO-Verschraubung	M12x1,5	Lapp		13600
47		1	ISO-Verschraubung	M20x1,5	Lapp		13602
48		1	ISO-Verschraubung	M25x1,5	Lapp		13603
49		3	ISO-Verschraubung	M16x1,5	Lapp		13601
50		9	ISO-Gegenmutter	M12x1,5	Lapp		13613
51		1	ISO-Gegenmutter	M20x1,5	Lapp		13615
52		1	ISO-Gegenmutter	M25x1,5	Lapp		13616
53		1	ISO-Blindstopfen	M12x1,5	Lapp		13961
54		3	ISO-Reduzierringe	M20/M16	Lapp		13731
55		1	Blindverschluß		Moeller	M22-B	11252
56		1	Verdrahtungskanal	65x45	Tehalit	BA6 40060	2327
57	Motor	2,5m	Oelflex	4G2,5mm ²	Lapp	Classic 110	13956
58	Y2.4/Y2.5	1,75m	Oelflex	3G1mm ²	Lapp	Classic 110	13959

Steuerung: PP 1207/1208_Standard



Lfd.Nr.	Pos	Stck/m	Artikelbezeichnung	Größe	Hersteller	Typ	Art.Nr. Projekt Elektrik
59	Y2.6/Y2.7	1,95m	Oelflex	3G1mm ²	Lapp	Classic 110	13959
60	S4.5	3,3m	Oelflex	3G1mm ²	Lapp	Classic 110	13959
61	S4.2	1,40m	Oelflex	3G1mm ²	Lapp	Classic 110	13959
62	S4.4	1,40m	Oelflex	3G1mm ²	Lapp	Classic 110	13959
63	Zuleitung	5,50m	Gummileitung	5G2,5qmm	Bruns	H07RN-F	8931
64		1	CEE Stecker	5x16A	Mennekes		11384
65		2	Drehteile	25x32mm			9738
66		0,15	Naturkautschukband schwarz	30x10mm			11278
67	Y2.4-Y2.7	4	Ventilstecker		MPM	S18209TS0H1	14101
68							
69							
70							

PP 1207/1208 9,2kW m. hydr. Türverschluss
56910601



Lfd.Nr.	Pos	Stck/m	Artikelbezeichnung	Größe	Hersteller	Typ	Art.Nr. Projekt Elektrik
1		1	Schaltkasten	300x400	Dessauer	KK 24870986 019	8869
2		1	Schaltkasten		Moeller	CI 123 E-150	7733
3	S4.15	1	Unterputzhaube 1-fach		Moeller	M22-H1	11239
4	S4.11/S4.12	1	Unterputzhaube 2-fach		Moeller	M22-H2	11240
5		1	Abdeckplatte		Moeller	M22-E1	11233
6		1	Abdeckplatte		Moeller	M22-E2	11234
7		4	Beschriftungsschild Halter		ABB	1SFA616920R8120	14837
8		4	Beschriftungsschild blanco		ABB	1SFA616920R8121	14838
9	-T1.6	1	Steuertrafo		Block	STS 63/23/27	9730
10		1	Steuerplatine		Elektron		10272
11	-Q1.1	1	Hauptschalter		ABB	OT32ET3HY3ST1	4173
12	-Q1.2	1	Motorschutzschalter	20-25A	ABB	MS225-25,0	4276
13	Q1.2	1	Hilfsschalter		ABB	HK 11	4125
14	-F1.11	1	Sicherungsklemme		Phoenix	USIG	570
15	F1.11	1	Sicherungshalter		Phoenix	ST-SI	632
16	F1.11	3	Feinsicherung	T6,3A			10395
17	-K2.14	1	Leistungsschütz	11kW	ABB	A 26-30-10	7772
18	-K20	1	Leistungsschütz	4kW	ABB	BC-6-30-10	13894
19	K20	1	Hilfskontakt		ABB	CAF6-02M	7789
20	-K21	1	Leistungsschütz	4kW	ABB	BC-6-30-10	13894
21	K21	1	Hilfskontakt		ABB	CAF6-02M	7789
22	-K23	1	Relais	1W	Finder	38.51.7.024.0050	14335
23	-U1.1	1	Sanftanlasser	11kW	Siemens	3RW3026-1AB14	11143
24	-K1.12	1	Relais		Finder	55.34.9.024.0040	5266
25	K1.12	1	Relaissockel		BTR	110178	2290
26	K1.12	1	Haltebügel		BTR	817133	502
27	-KT22	1	Zeitrelais	0,1-10sec.	ABB	CT-ERE	14086
28	-P1.14	1	Betriebsstundenzähler		Müller	BW 70.18	2055

PP 1207/1208 9,2kW m. hydr. Türverschluss
56910601

Strautmann
Umwelttechnik

Lfd.Nr.	Pos	Stck/m	Artikelbezeichnung	Größe	Hersteller	Typ	Art.Nr. Projekt Elektrik
29	H1.1-H1.3	3	Leuchtmelder	400V	Moeller	L-PKZO-WS	13340
30	-S1.14	1	Zentraleinheit 230V		Elobau	462144E1	8054
31	S1.14	1	Kammbrücke 3-fach		Wago	870-403	12411
32	-1B1	1	Sensor (Leitungslänge 2 m)		Elobau	114262	8932
33	1B1	1	Magnet		Elobau	30427502	8056
34	-S4.2	1	Positionsschalter		ABB	LS32P13B11	7859
35	-S4.4	1	Positionsschalter		ABB	LS32P30B11	7864
36	-S4.5	1	Positionsschalter		Siemens	3SE2120-1D	8686
37	-S4.16	1	Positionsschalter		Siemens	3SE2120-1D	8686
38	-S4.11	1	Drucktaster flach ohne Schild		Moeller	M22-D-X	11149
39	-S4.12	1	Drucktaster flach ohne Schild		Moeller	M22-D-X	11149
40	-S4.15	1	Drucktaster flach ohne Schild		Moeller	M22-D-X	11149
41	-S4.21	1	Drucktaster (Pfeil)		ABB	MP1-7206	8706
42	-S4.22	1	Drucktaster (Pfeil)		ABB	MP1-7206	8706
43	-S4.20	1	Drucktaster (Hand)		ABB	MP1-7106	7831
44	-S4.23	1	Schlüsselschalter		ABB	M2SSK1-101	9564
45	-S4.13	1	Drucktaster (rot)		ABB	MP1-10R	7807
46	-S4.14	1	Drucktaster (grün Ein-Symbol)		ABB	MP1-7012	8795
47	S4.11	1	Tastenplatte Pfeilsymbol		Moeller	M22-XD-S-X7	11231
48	S4.12	1	Tastenplatte Pfeilsymbol		Moeller	M22-XD-S-X7	11231
49	S4.15	1	Tastenplatte Handsymbol		Moeller	M22-XD-S-X9	13780
50	-S1.10	1	Pilztaste		ABB	MPMT3-10R	7837
51	S1.10	1	Not-Aus Zusatzschild		ABB	MA6-1011	14741
52	-H3.2	1	Signal-Vorsatz		ABB	ML1-100Y	7844
53	-H3.3	1	Signal-Vorsatz		ABB	ML1-100R	7842
54		8	Schaltelement		ABB	MCB-10	7838
55		6	Schaltelement		Moeller	M22-K10	11211
56		4	Schaltelement		ABB	MCB-01	7839

PP 1207/1208 9,2kW m. hydr. Türverschluss
56910601

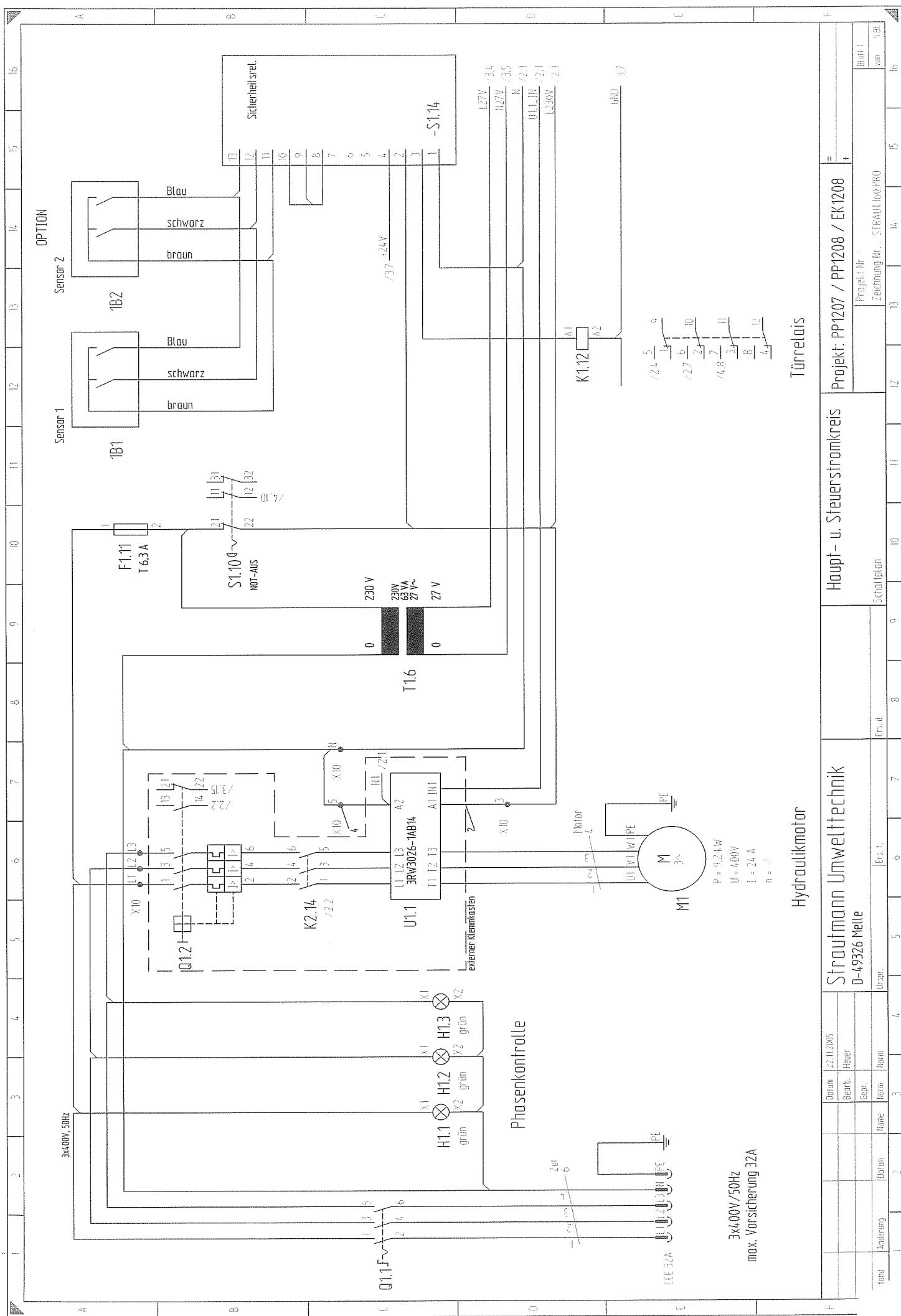
Strautmann
Umwelttechnik

Lfd.Nr.	Pos	Stck/m	Artikelbezeichnung	Größe	Hersteller	Typ	Art.Nr. Projekt Elektrik
57		2	Lampenelement		ABB	MLB-5	8758
58		8	Kontaktelement-Halter		ABB	MCBH-00	7854
59		3	Kontaktelement-Halter		Moeller	M22-A	11210
60		2	Glühlampen	24V			8594
61		4	Reihenklemme		Wago	2010-1201	14605
62		1	Schutzleiterklemme		Wago	2006-1207	14599
63		1	Schutzleiterklemme		Wago	2001-1207	14561
64		4	Doppelstockklemmen		Wago	2002-2231	15089
65		1	Deckel		Wago	2002-2291	14843
66		0,3	Hutschiene		Hellermann	35 X 7,5 MM	10661
67		6	Kunststoff-Distanzscheiben		Sibalco	1038578	13818
68		6	Kunststoffmutter	M4	Sibalco	1011939	13820
69		6	Kunststoffhutmutter	M4	Sibalco	1012117	13824
70		2	Imbusschrauben	5x10	Würth		6292
71		19	ISO Verschraubung	M16x1,5	Lapp		13601
72		2	ISO Verschraubung	M25x1,5	Lapp		13603
73		1	ISO Verschraubung	M32x1,5	Lapp		13604
74		4	ISO Verschraubung	M20x1,5	Lapp		13602
75		3	ISO Reduzierring	M20/16x1,5	Lapp		13731
76		1	ISO Blindstopfen	M16x1,5	Lapp		13962
77		15	ISO Gegenmutter	M16x1,5	Lapp		13614
78		2	ISO Gegenmutter	M25x1,5	Lapp		13616
79		4	ISO Gegenmutter	M20x1,5	Lapp		13615
80		1	Verdrahtungskanal	65x45			2327
81	PE	1	Klemmleiste		Legrand	048 05	14523
82		3	Oelflex	4G4mm ²	Lapp	Classic 110	14053
83		24,3	Oelflex	3G1mm ²	Lapp	Classic 110	13959
84		1,5	Oelflex	5G6mm ²	Lapp	Classic 110	1280

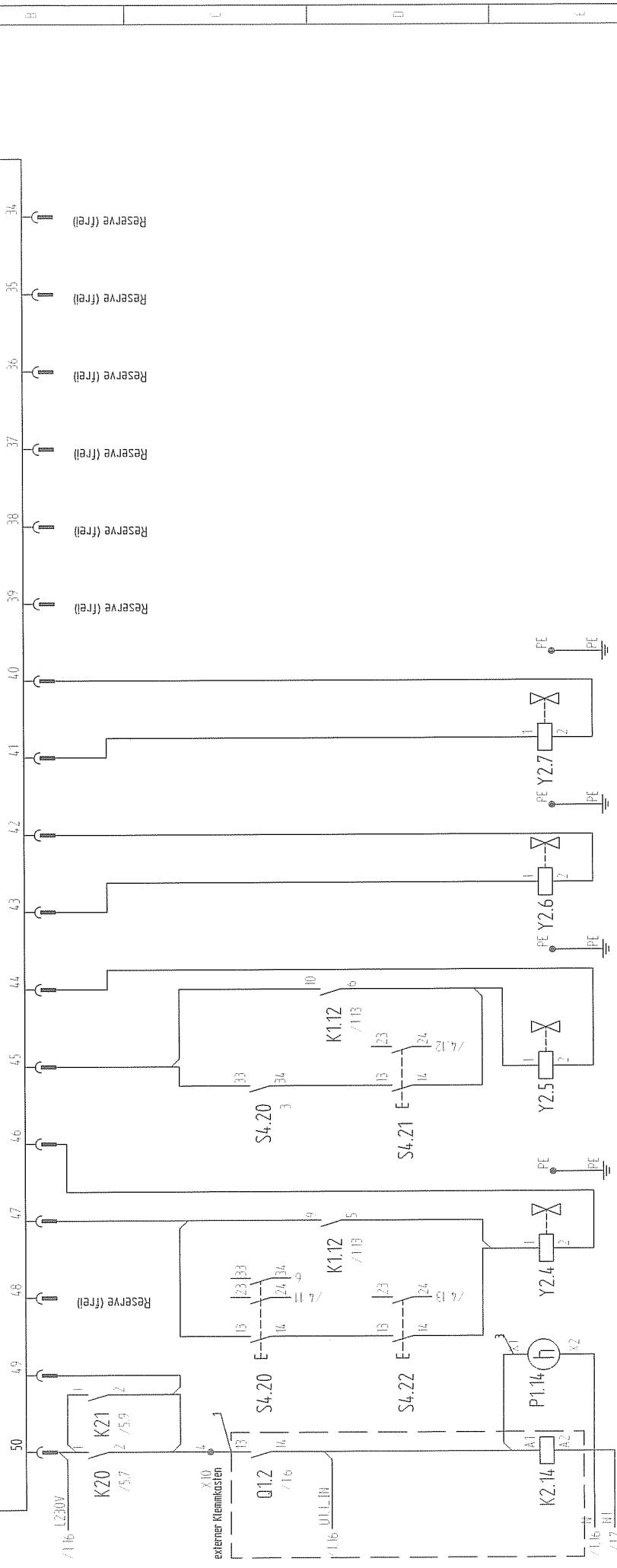
**PP 1207/1208 9,2kW m. hydr. Türverschluss
56910601**

Strautmann
Umwelttechnik

Lfd.Nr.	Pos	Stck/m	Artikelbezeichnung	Größe	Hersteller	Typ	Art.Nr. Projekt Elektrik
85		1,5	Oelflex	5G1mm ²	Lapp	Classic 110	14104
86		6	Gummileitung	5x6mm ²	Bruns		13588
87		6	Oelflex	12G1mm ²	Lapp	Classic 110	14241
88		1	CEE Stecker	5x32A	Mennekes	14	11385
89		2	Drehteile	25x32mm			9738
90		6	Ventilstecker		MPM	S18209TC241	11688
91							
92			Option				
93	-H3.4	1	Blitzleuchte gelb		Hänsch		13916
94							
95							
96							
97							
98							



Steuerplatine X1



Pressschild Auf Pressschild AB Auswerfer ausfahren Auswerfer einfahren

Pumpe

Projekt:

PP1207 / PP1208 / EK1208

Eingänge /
Ausgänge

Zeichnung Nr.:

STRAUTMANN

Umwelttechnik

0-4926 Melle

Blatt 2

von

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

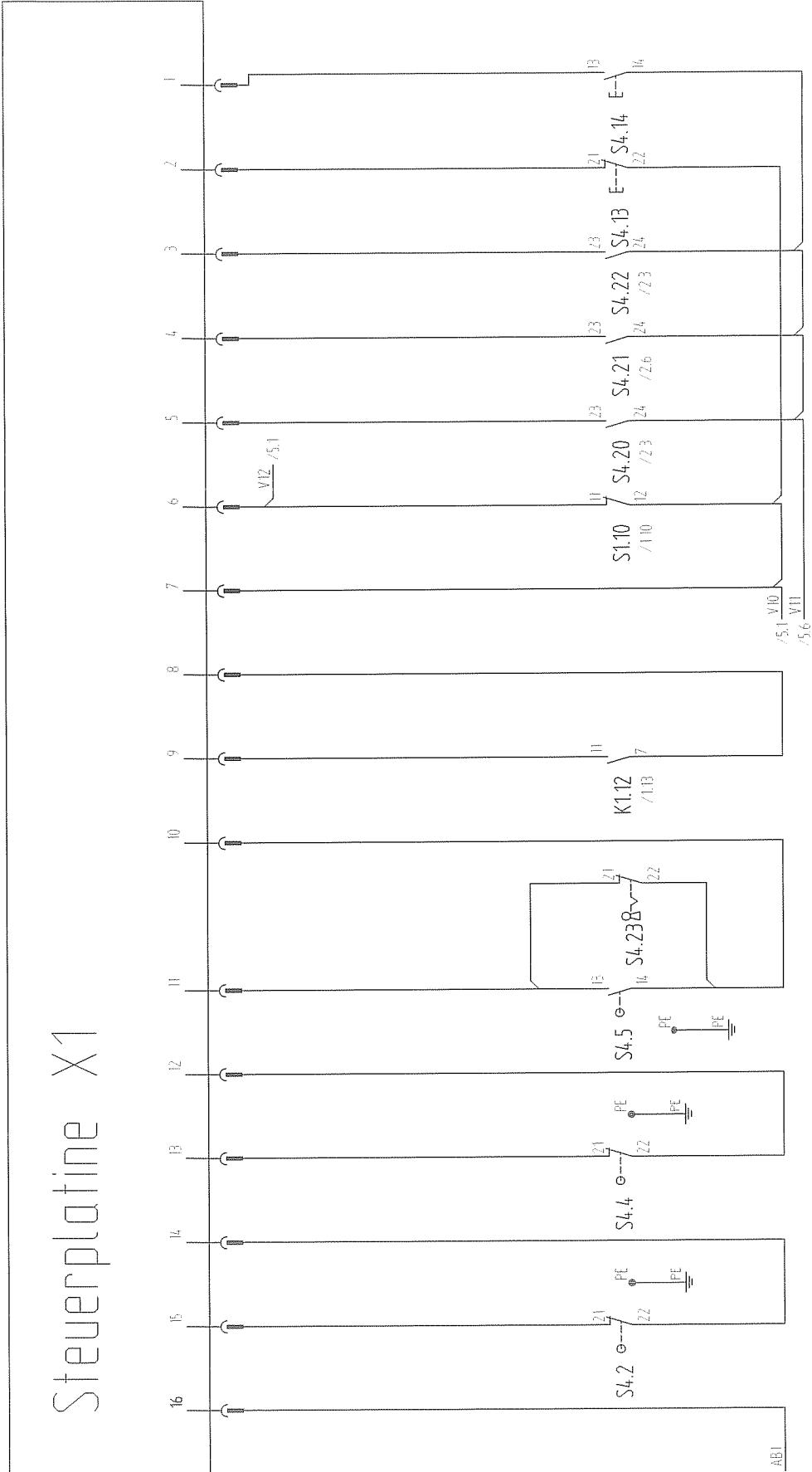
1

B

A

PE

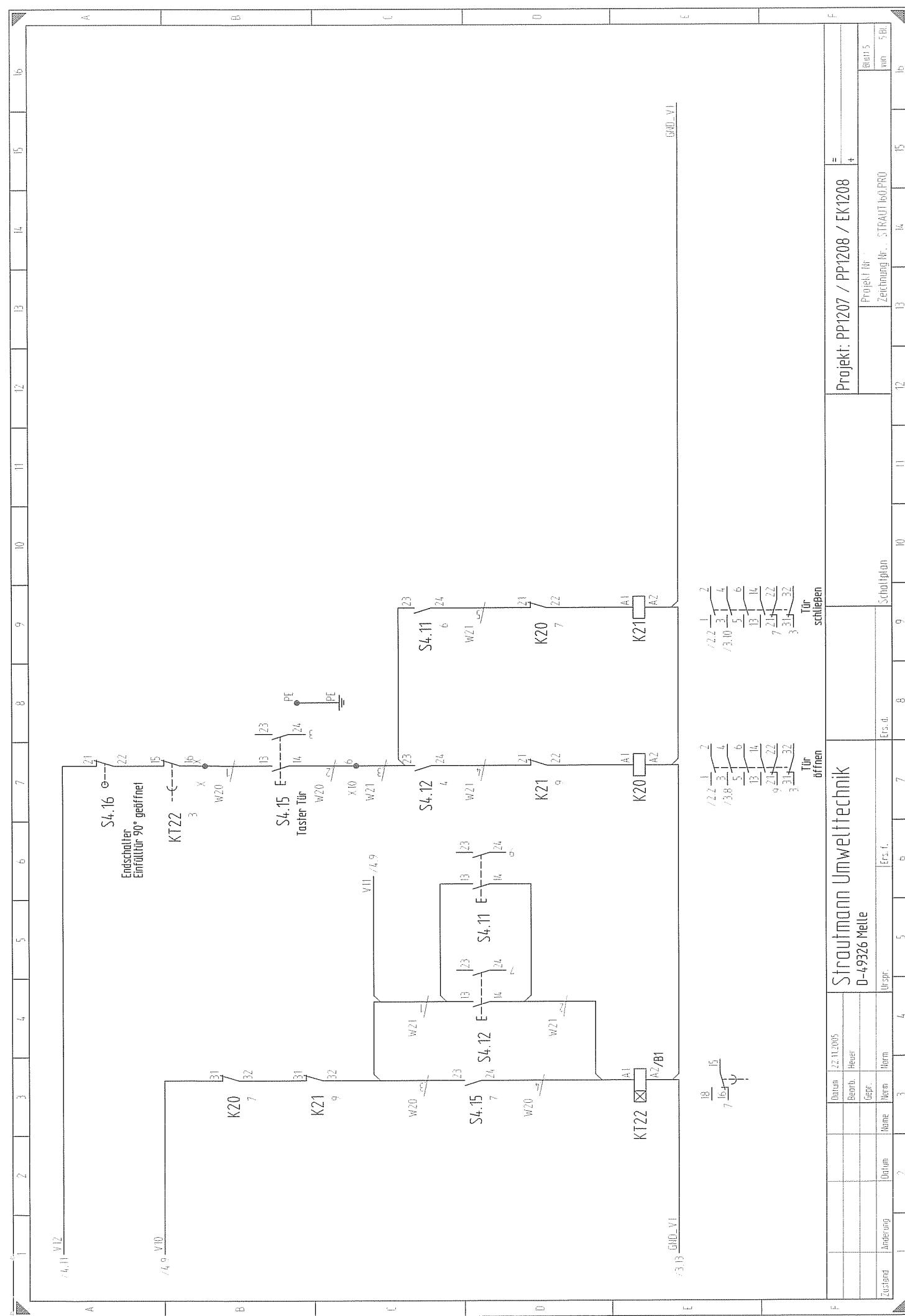
Steuerplattine X1



Ballen fertig Pressschacht oben

Gschlüsselschalter Sicherheitsrel.
Freigabe
Ballenauswurf

Hand- faster	Ab	Auf	Stop	Start
-----------------	----	-----	------	-------



EG-Konformitätserklärung

Bauart: Portalpresse

Typ: PP 1207Plus, PP 1208Plus, PP1208L und Plus 70

Maschinen-Nr.: _____

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien

2006/42/EG Maschinen

2004/108/EG Elektromagnet. Verträglichkeit

97/23/EG Druckgeräte

- die Schutzziele der **2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie** wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten -
in alleiniger Verantwortung von

Firma: Strautmann Umwelttechnik GmbH

Auf dem Haarkamp 22

49219 Glandorf

Folgende harmonisierte

Normen sind angewandt: EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen

EN ISO 13857 Sicherheit von Maschinen; Sicherheitsabstände obere und untere Gliedmaßen

EN 693 Hydraulische Pressen; Sicherheit

EN 982 Sicherheit Hydraulik

EN 61000-6-4 EMV Störaussendung

EN 61000-6-2 EMV Störfestigkeit

EN 60204-1 Sicherheit E-Technik

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden. Die zur Einkammerpresse/Mehrkammerpresse gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Dokumentationsverantwortlicher: Herr Martin Meyer

25.03.2010

X

Strautmann Umwelttechnik GmbH
Auf dem Haarkamp 22
49219 Glandorf
Telefon: +49 (0)5426-807778

Glandorf, den 22.03.2010